Inhalt

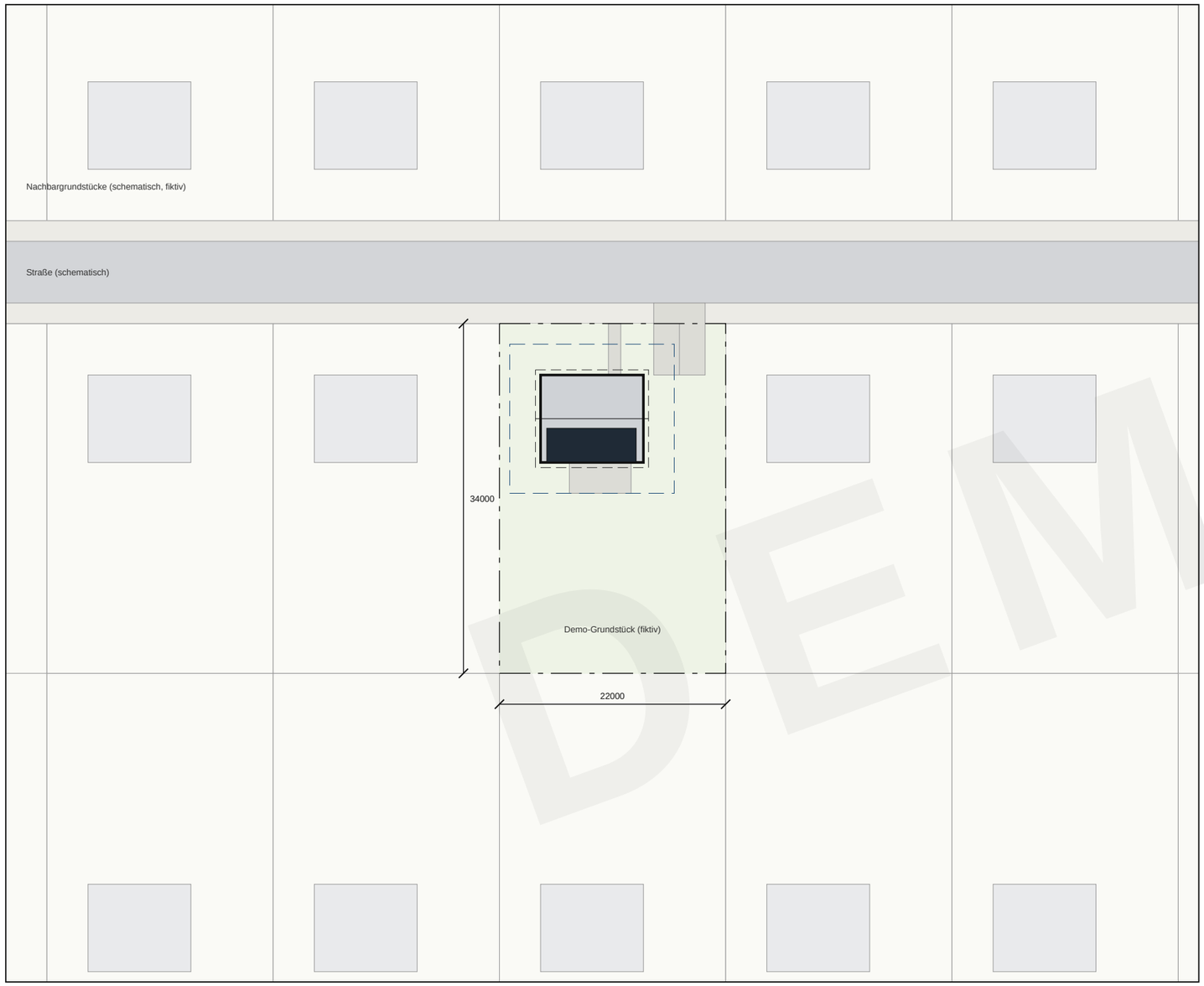
Blatt	Titel	Format	Maßstab	Seite
AR-01	Lageplan	A3	1:500	2
AR-02	Grundriss Erdgeschoss	A3	1:50	3
AR-03	Grundriss Dachgeschoss	A3	1:50	4
AR-04	Dachaufsicht	A3	1:100	5
AR-05	Ansichten Nord + Ost	A3	1:100	6
AR-06	Ansichten Süd + West	A3	1:100	7
AR-13	Axonometrie Südost	A4		8
AR-14	Perspektive Südost (schematisch)	A3		9
AR-07	Schnitt A-A	A3	1:50	10
AR-08	Schnitt B-B	A3	1:50	11
AR-09	Details Fundament und Bodenplatte	A3	1:10	12
AR-10	Details Fassade	A3	1:10	13
AR-11	Details Fenster	A3	1:5	14
AR-12	Details Dach	A3	1:10	15
AR-15	Raumbuch	A4		16
AR-16	Fensterliste	A3		17
AR-17	Türenliste	A4		18
AR-18	Materialliste	A3		19
AR-19	Ausbauliste	A3		20
AR-20	Mauerwerksraster und Maßketten	A3	1:50	21
AR-21	Brandschutz	A3	1:100	22
AR-22	Barrierefreiheit und BayBO-Checkliste	A4		23
AR-23	Details Innenausbau und Treppe	A3	1:10	24

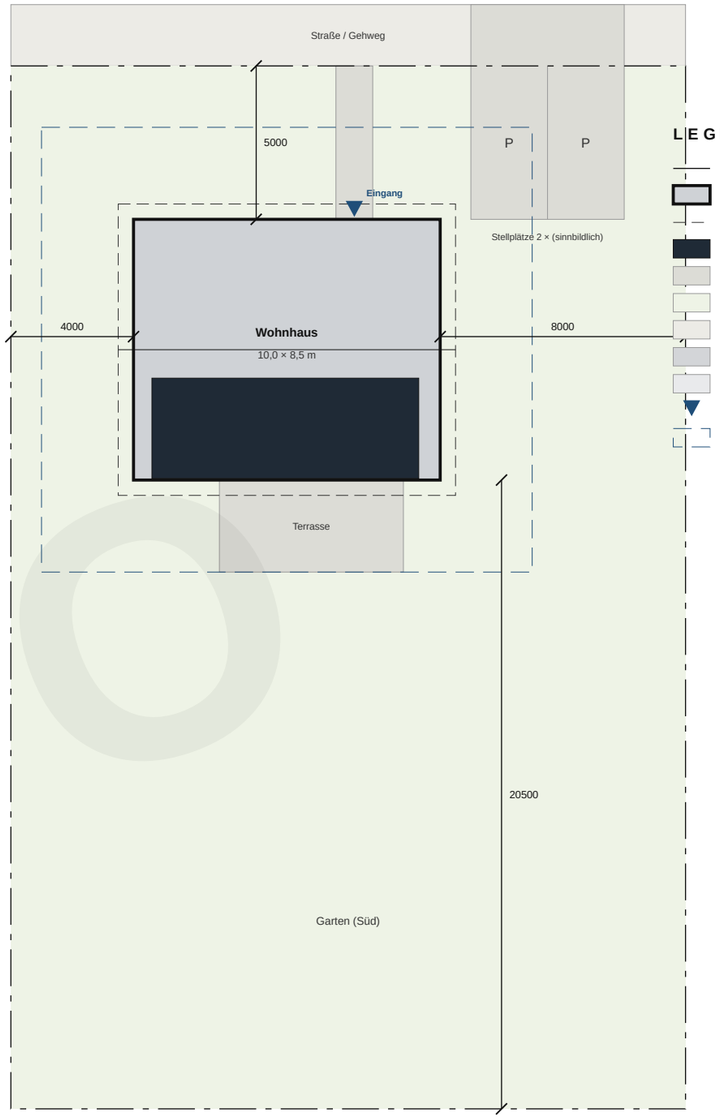
DEMO

LAGEPLAN

Einfamilienhaus · EG + DG mit Satteldach · fiktives Demo-Grundstück in Bayern · Entwurf

LAGEPLAN · Maßstab 1:500





LEGENDE

- Grundstücksgrenze
- Wohnhaus, Grundfläche
- Dachüberstand, First
- PV-Module Südseite
- befestigte Fläche (sinnbildlich)
- Garten
- Gehweg
- Fahrbahn
- Nachbargrundstücke (schematisch)
- Hauseingang
- Abstandsfläche a = 3,00 m (Art. 6 BayBO, vereinfacht)

0 — 25 — 50 m Maßstab 1:500

GRUNDSTÜCKSDATEN (sinnbildlich)

	m²	% GRUNDST.
Grundstück 22,0 × 34,0 m	**748,0**	**100,0**
Wohnhaus, Grundfläche 10,0 × 8,5 m	85,0	11,4
Befestigt: Zufahrt, Weg, Terrasse	49,0	6,6
Garten / unbebaut	614,0	82,1
Dachfläche inkl. Überstand 0,5 m (Projektion)	104,5	–

ANMERKUNGEN

Lageplan schematisch: Grundstück (fiktiv), Umgebung, Lage des Hauses, Stellplätze, Weg und Terrasse sind sinnbildlich.

Keine Katasterdaten: Grenzen nach Liegenschaftskataster, Bauvorschriften nach Bebauungsplan, im Einzelfall zu klären.

Ausrichtung: Eingangsseite Nord (Straßenseite), Garten und Dachseite mit 20 PV-Modulen (400 Wp je Modul) Süd.

Maße in mm. ±0,00 = OK Fertigfußboden Erdgeschoss; Höhe zur Straße noch zu bestimmen.

Anschlüsse an Ver- und Entsorgung: noch zu bestimmen, siehe übrige Zeichnungen.

6. Abstandsfläche (Art. 6 BayBO, vereinfacht): H = Wandhöhe + 1/3 Dachhöhe = 5,21 m; 0,4 H = 2,08 m; Mindestmaß 3,00 m; maßgebend a = 3,00 m.

7. Bei Ansatz der vollen Höhe H = 7,42 m ergäbe 0,4 H = 2,97 m. Abstände des Hauses zu den Grenzen: West 4,00 m · Nord 5,00 m · Ost 8,00 m · Süd 20,50 m.

8. Fiktives Demo-Grundstück in Bayern, ohne Adresse und ohne Katasterbezug. Im Einzelfall gilt der Bebauungsplan; Genehmigungsfreistellung Art. 58 BayBO nur bei Bebauungsplan.

N

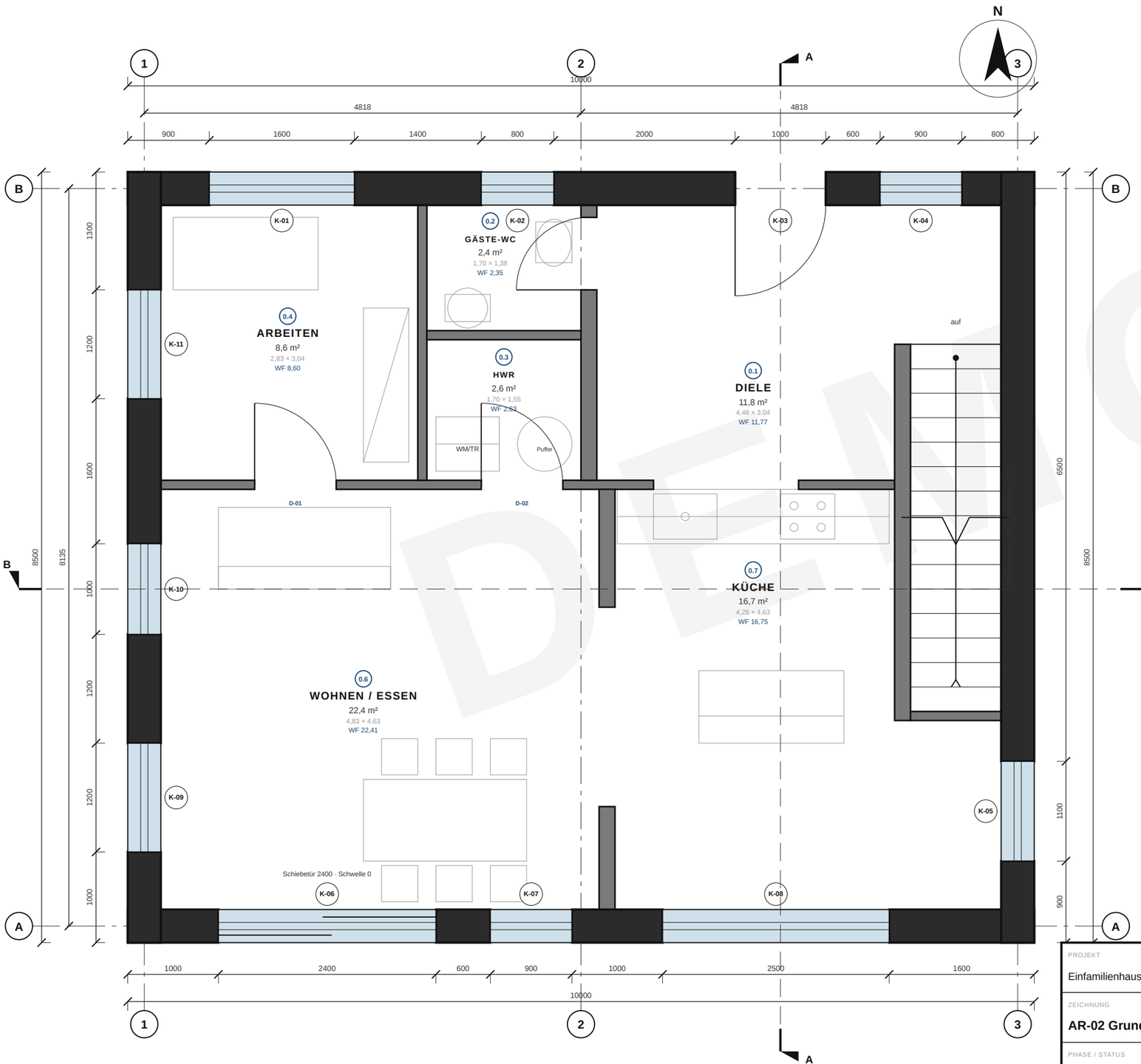
archi.sulerr.com

PROJEKT Einfamilienhaus, EG + DG, Bayern (fiktives Demo-Grundstück)	BAUHERR Demo – fiktive Familie	
ZEICHNUNG **AR-01 Lageplan**	MASSSTAB 1:500 (A3)	DATUM 2026-11-06
PHASE / STATUS Entwurf · DEMO · nicht zur Genehmigung/Ausführung	BLATT **AR-01**	IND. **A**
ERSTELLT KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben	DATEI AR-01_situatie.de.svg	FORMAT A3 · 27 Blätter · Architektur

DEMO

GRUNDRISS ERDGESCHOSS

Einfamilienhaus · EG + DG mit Satteldach · fiktives Demo-Grundstück in Bayern · Entwurf



LEGENDE

- Außenwand 365 mm: Wärmedämmziegel 340 + Leichtputz 25
- Innenwand 100 mm, nicht tragend
- Fenster 3-fach · Uw ≤ 0,9 W/m²K (Entwurfswert)
- Tür mit Anschlag und Öffnungsrichtung · lichte Breiten siehe AR-16
- Sanitär und Möblierung sinnbildlich · WP Wärmepumpe · KWL Lüftungsgerät
- Schnittlinie mit Blickrichtung

ANMERKUNGEN

1. Maße in mm, Flächen in m² (Grundfläche und Wohnfläche nach WoFlV). Maße am Bau prüfen.
2. ±0,00 = Oberkante Fertigfußboden Erdgeschoss. Lichte Raumhöhe 2,55 m.
3. Wärmeschutz (Entwurfswerte, GEG-Referenzwerte unterschritten): U-Wand ≤ 0,20 · Dach ≤ 0,14 · Fenster ≤ 0,9 W/m²K.
4. Heizung: Luft/Wasser-Wärmepumpe mit Fußbodenheizung, Lüftung mit Wärmerückgewinnung (KWL). Heizlast indikativ nach DIN EN 12831, siehe HV-02.
5. Verfahren: Bauantrag (Bauvorlageberechtigung als Rolle); Genehmigungsfreistellung nach Art. 58 BayBO, wenn ein Bebauungsplan besteht.
6. Tragwerk, Haustechnik, Energie und Kosten: siehe die Blätter CD, EL, WR, HV, EN und CS; Gründung nach Baugrundgutachten.
7. DEMO-Projekt auf fiktivem Grundstück in Bayern: keine Empfehlung für ein bestimmtes Grundstück.

FLÄCHEN ERDGESCHOSS

		GRUNDFL.	WOHNFL.
0.1	Diele	11,8 m²	11,8 m²
0.2	Gäste-WC	2,4 m²	2,4 m²
0.3	HWR	2,6 m²	2,6 m²
0.4	Arbeiten	8,6 m²	8,6 m²
0.5	Treppe	4,1 m²	0,0 m²
0.6	Wohnen / Essen	22,4 m²	22,4 m²
0.7	Küche	16,7 m²	16,8 m²
Grundfläche Erdgeschoss		**68,6 m²**	**64,5 m²**

Wohnfläche (WoFlV) gesamt: 119,86 m²

WoFlV: Höhe ≥ 2,00 m = 100 %, 1,00–2,00 m = 50 %, < 1,00 m = 0 %.

Höhen aus der Dachgeometrie berechnet; Treppe nicht angerechnet.

Außenmaße je Geschoss (10,00 × 8,50) 85,0 m²

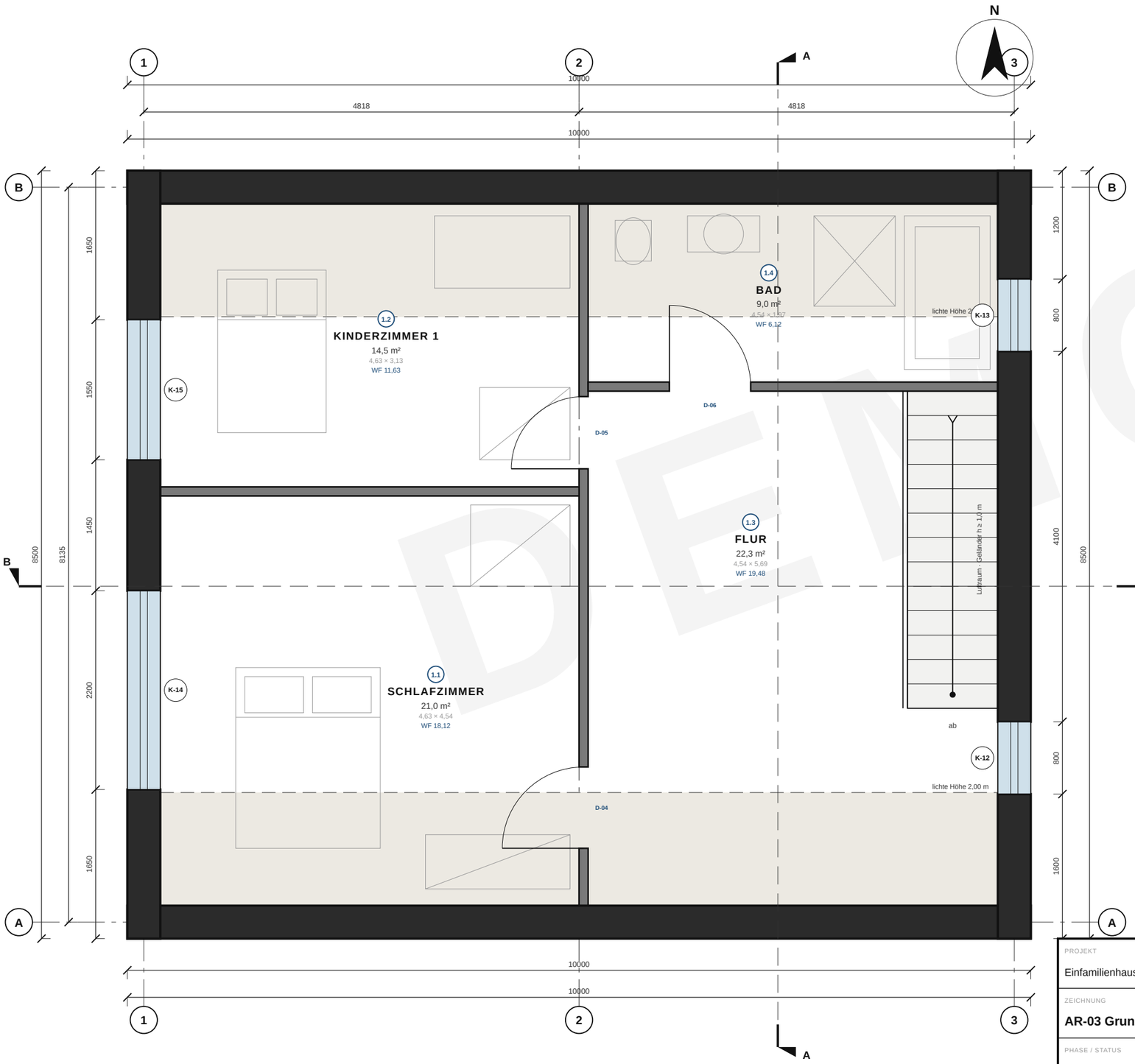
Außenmaße 2 Geschosse 170,0 m² · Summe Raumgrundflächen 135,4 m²

archi.sulerr.com

PROJEKT Einfamilienhaus, EG + DG, Bayern (fiktives Demo-Grundstück)	BAUHERR Demo – fiktive Familie	
ZEICHNUNG **AR-02 Grundriss Erdgeschoss**	MASSSTAB 1:50 (A3)	DATUM 2026-11-06
PHASE / STATUS Entwurf · DEMO · nicht zur Genehmigung/Ausführung	BLATT **AR-02**	IND. **A**
ERSTELLT KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben	DATEI AR-02_plattegrond-bg.de.svg	FORMAT A3 · 27 Blätter · Architektur

GRUNDRISS DACHGESCHOSS

Einfamilienhaus · EG + DG mit Satteldach · fiktives Demo-Grundstück in Bayern · Entwurf



LEGENDE

- Außenwand 365 mm: Wärmedämmziegel 340 + Leichtputz 25
- Innenwand 100 mm, nicht tragend
- Fenster 3-fach · Uw ≤ 0,9 W/m²K (Entwurfswert)
- Tür mit Anschlag und Öffnungsrichtung · lichte Breiten siehe AR-16
- Luftraum / Treppenöffnung mit Geländer
- Sanitär und Möblierung sinnbildlich
- Schnittlinie mit Blickrichtung
- Zone lichte Höhe 1,00 – 2,00 m (WoFlV: 50 %)

ANMERKUNGEN

1. Maße in mm, Flächen in m² (Grundfläche; Wohnfläche nach WoFlV, Dachschrägen nach Höhe gewichtet). Maße am Bau prüfen.
2. OK Fertigfußboden Dachgeschoss = +2,90 (Stahlbetondecke 200 + Trittschalldämmung, Estrich, Parkett). Lichte Höhe unter der Flachdecke 2,55 m; Dachschrägen siehe Zonen.
3. Treppe: offen, 16 Steigungen × 181 / 15 Auftritte × 270 mm (Entwurfswerte: Steigung ≤ 190, Auftritt ≥ 260), Laufbreite 1,00 m.
4. Treppenöffnung 1,00 × 3,51 m mit Geländer h ≥ 1,0 m; Detail nicht bearbeitet.
5. Bad: Nassraum, Boden und Wände wasserdicht; Abluft über die KWL-Anlage.
6. Spitzboden nicht ausgebaut und nicht nutzbar; keine Wohnfläche.
7. DEMO-Projekt auf fiktivem Grundstück in Bayern: keine Empfehlung für ein bestimmtes Grundstück.

FLÄCHEN DACHGESCHOSS

		GRUNDFL.	WOHNFL.
1.1	Schlafzimmer	21,0 m²	18,1 m²
1.2	Kinderzimmer 1	14,5 m²	11,6 m²
1.3	Flur	22,3 m²	19,5 m²
1.4	Bad	9,0 m²	6,1 m²
Grundfläche Dachgeschoss		**66,8 m²**	**55,4 m²**

Wohnfläche (WoFlV) gesamt: 119,86 m²

WoFlV: Höhe ≥ 2,00 m = 100 %, 1,00–2,00 m = 50 %, < 1,00 m = 0 %.

Höhen aus der Dachgeometrie berechnet; Treppe nicht angerechnet.

Außenmaße je Geschoss (10,00 × 8,50) 85,0 m²

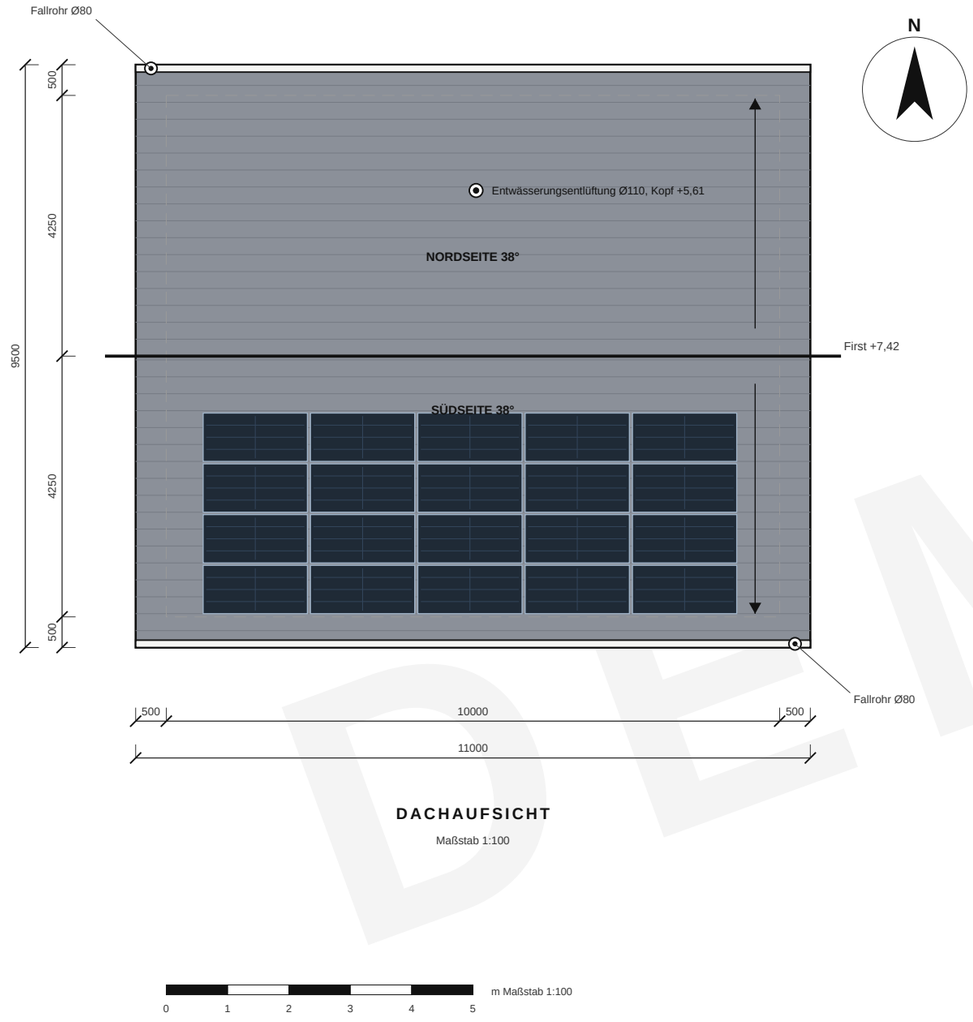
Außenmaße 2 Geschosse 170,0 m² · Summe Raumgrundflächen 135,4 m²

archi.sulerr.com

PROJEKT Einfamilienhaus, EG + DG, Bayern (fiktives Demo-Grundstück)	BAUHERR Demo – fiktive Familie	
ZEICHNUNG **AR-03 Grundriss Dachgeschoss**	MASSSTAB 1:50 (A3)	DATUM 2026-11-06
PHASE / STATUS Entwurf · DEMO · nicht zur Genehmigung/Ausführung	BLATT **AR-03**	IND. **A**
ERSTELLT KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben	DATEI AR-03_plattegrond-1e.de.svg	FORMAT A3 · 27 Blätter · Architektur

DACHAUFSICHT

Einfamilienhaus · EG + DG mit Satteldach · fiktives Demo-Grundstück in Bayern · Entwurf



DACHAUFSICHT

Maßstab 1:100

LEGENDE

- Dachfläche: Tondachziegel, 38° · R ≥ 7,2
- PV-Module: 20 × 400 Wp ≈ 8,0 kWp
- Dachrinne an der Traufe
- Regenfallrohr
- Entwässerungsrichtung
- Dachdurchführung: Entlüftung der Fallleitung Ø110

ANMERKUNGEN

1. Satteldach 38°, First in Ost-West-Richtung, Dachüberstand 500 mm umlaufend.
2. Dachfläche je Seite ≈ 66,3 m²; PV-Feld ≈ 34,0 m².
3. PV sinnbildlich: 4 Reihen × 5 Spalten, hochkant, auf der Südseite.
4. Zwei Regenfallrohre in den Ecken (Südost, Nordwest); Versickerung auf dem eigenen Grundstück.
5. Maße nicht der Zeichnung entnehmen. DEMO-Projekt auf fiktivem Grundstück.

DEMO

archi.sulerr.com

PROJEKT Einfamilienhaus, EG + DG, Bayern (fiktives Demo-Grundstück)	BAUHERR Demo – fiktive Familie	
ZEICHNUNG **AR-04 Dachaufsicht**	MASSSTAB 1:100 (A3)	DATUM 2026-11-06
PHASE / STATUS Entwurf · DEMO · nicht zur Genehmigung/Ausführung	BLATT **AR-04**	IND. **A**
ERSTELLT KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben	DATEI AR-04_dakplan.de.svg	FORMAT A3 · 27 Blätter · Architektur

ANSICHTEN NORD + OST

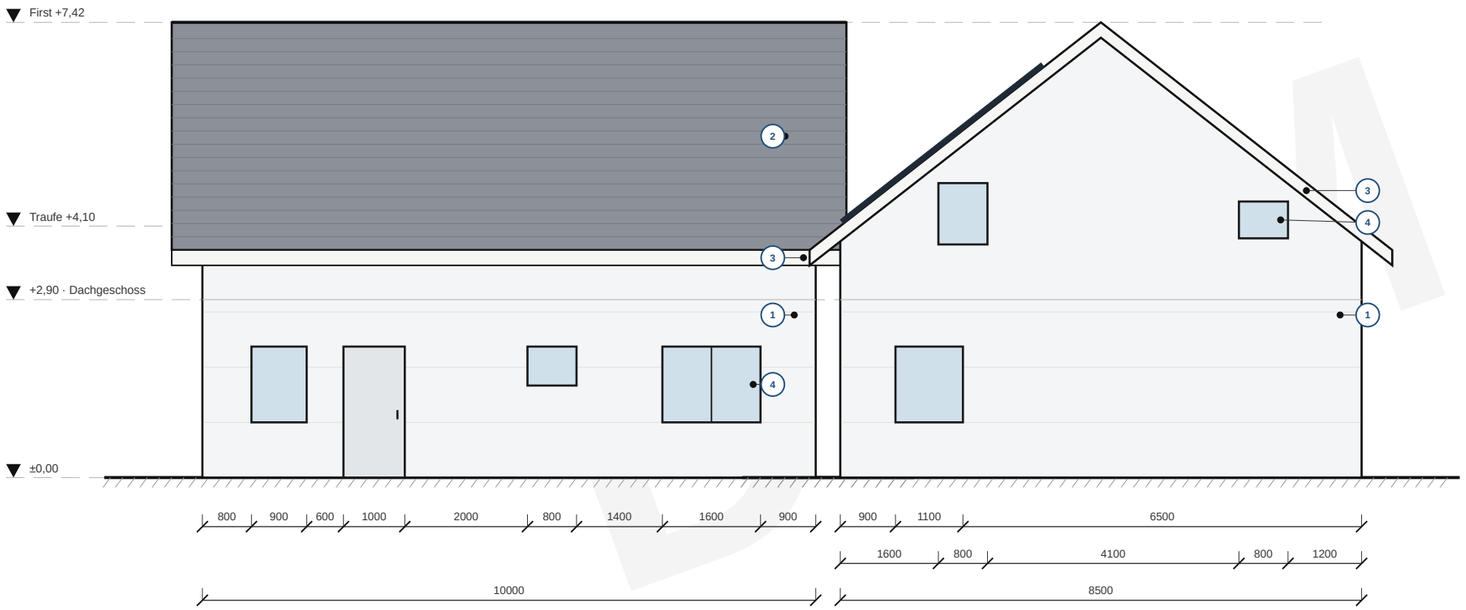
Einfamilienhaus · EG + DG mit Satteldach · fiktives Demo-Grundstück in Bayern · Entwurf

MATERIALIEN (Entwurf)

1. Fassade: mineralischer Putz auf Ziegel, hell · Wand 365 mm · R ≥ 4,9
2. Dach: Tondachziegel anthrazit, 38° · R ≥ 7,2
3. Ortgang / Traufbrett: Holz, weiß lasiert
4. Fenster: Holz/Alu, 3-fach · Uw ≤ 0,9 W/m²K
5. PV: 20 × 400 Wp ≈ 8,0 kWp auf der Südseite

ANMERKUNGEN

1. Maße in mm, Höhen in m bezogen auf ±0,00 = OK Fertigfußboden Erdgeschoss.
2. Ansichten senkrecht projiziert; Fensterlagen identisch mit AR-02 / AR-03 (gleiche Koordinaten).
3. Teilung und Aufteilung der Fenster sinnbildlich; verbindlich im Fensterbuch (AR-16).
4. Satteldach 38°, Dachüberstand 500 mm umlaufend; Ortgangbrett und Traufbrett weiß.
5. PV-Anordnung sinnbildlich: 20 Module (4 × 5), hochkant, auf der Südseite.



ANSICHT NORD (Eingangsseite)

Maßstab 1:100

ANSICHT OST

Maßstab 1:100

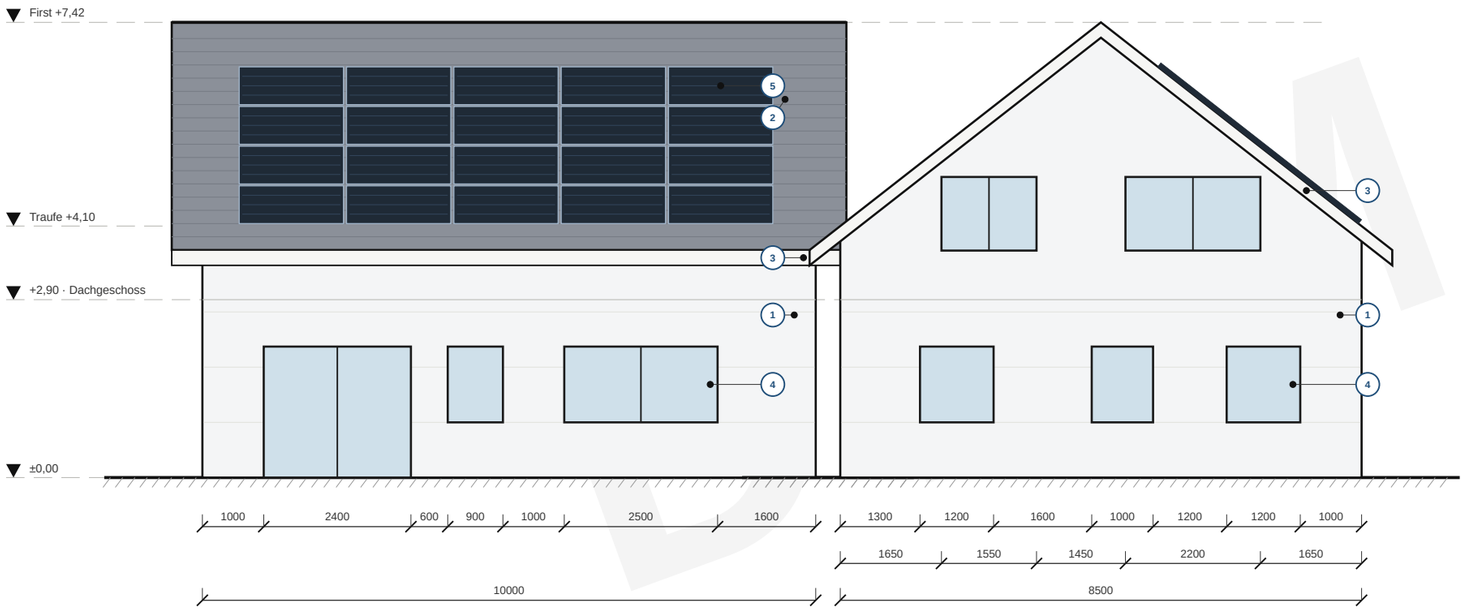
0 1 2 3 4 5 m Maßstab 1:100

archi.sulerr.com

PROJEKT Einfamilienhaus, EG + DG, Bayern (fiktives Demo-Grundstück)	BAUHERR Demo – fiktive Familie	
ZEICHNUNG **AR-05 Ansichten Nord + Ost**	MASSSTAB 1:100 (A3)	DATUM 2026-11-06
PHASE / STATUS Entwurf · DEMO · nicht zur Genehmigung/Ausführung	BLATT **AR-05**	IND. **A**
ERSTELLT KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben	DATEI AR-05_gevels-noord-oost.de.svg	FORMAT A3 · 27 Blätter · Architektur

ANSICHTEN SÜD + WEST

Einfamilienhaus · EG + DG mit Satteldach · fiktives Demo-Grundstück in Bayern · Entwurf



ANSICHT SÜD (Gartenseite)

Maßstab 1:100

ANSICHT WEST

Maßstab 1:100

0 1 2 3 4 5 m Maßstab 1:100

MATERIALIEN (Entwurf)

1. Fassade: mineralischer Putz auf Ziegel, hell · Wand 365 mm · R ≥ 4,9
2. Dach: Tondachziegel anthrazit, 38° · R ≥ 7,2
3. Ortgang / Traufbrett: Holz, weiß lasiert
4. Fenster: Holz/Alu, 3-fach · Uw ≤ 0,9 W/m²K
5. PV: 20 × 400 Wp ≈ 8,0 kWp auf der Südseite

ANMERKUNGEN

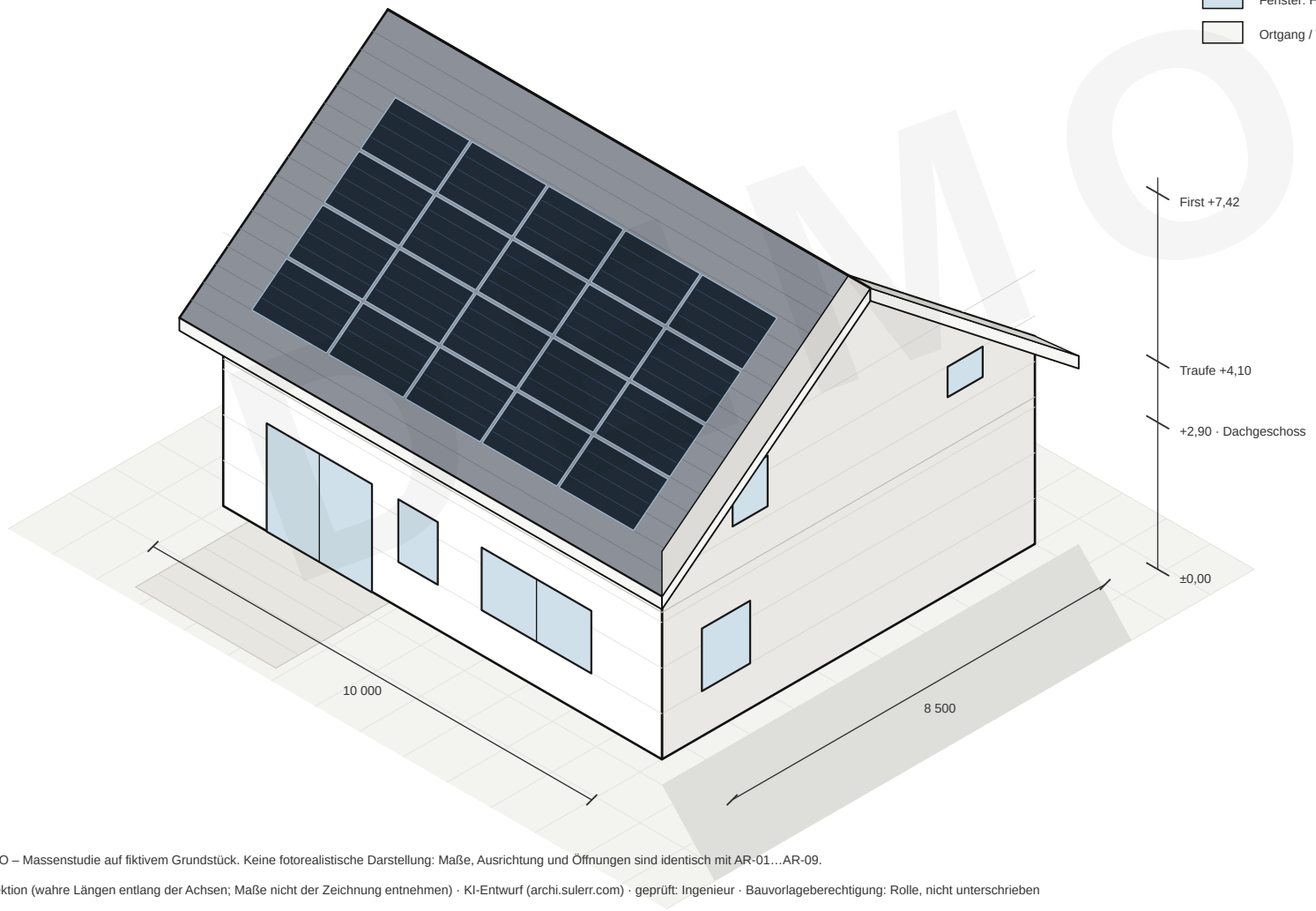
1. Maße in mm, Höhen in m bezogen auf ±0,00 = OK Fertigfußboden Erdgeschoss.
2. Ansichten senkrecht projiziert; Fensterlagen identisch mit AR-02 / AR-03 (gleiche Koordinaten).
3. Teilung und Aufteilung der Fenster sinnbildlich; verbindlich im Fensterbuch (AR-16).
4. Satteldach 38°, Dachüberstand 500 mm umlaufend; Ortgangbrett und Traufbrett weiß.
5. PV-Anordnung sinnbildlich: 20 Module (4 × 5), hochkant, auf der Südseite.

archi.sulerr.com

PROJEKT Einfamilienhaus, EG + DG, Bayern (fiktives Demo-Grundstück)	BAUHERR Demo – fiktive Familie	
ZEICHNUNG **AR-06 Ansichten Süd + West**	MASSSTAB 1:100 (A3)	DATUM 2026-11-06
PHASE / STATUS Entwurf · DEMO · nicht zur Genehmigung/Ausführung	BLATT **AR-06**	IND. **A**
ERSTELLT KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben	DATEI AR-06_gevels-zuid-west.de.svg	FORMAT A3 · 27 Blätter · Architektur

AXONOMETRIE SÜDOST

Einfamilienhaus · EG + DG · Satteldach 38° · PV auf der Südseite · fiktives Demo-Grundstück in Bayern



MATERIALIEN (Entwurf)

- Fassade: mineralischer Putz auf Ziegel, hell · Wand 365 mm · R ≥ 4,9
- Dach: Tondachziegel anthrazit, 38° · R ≥ 7,2
- PV: 20 × 400 Wp ≈ 8,0 kWp auf der Südseite
- Fenster: Holz/Alu, 3-fach · Uw ≤ 0,9 W/m²K
- Ortgang / Traufbrett: Holz, weiß lasiert

ENTWURF · DEMO – Massenstudie auf fiktivem Grundstück. Keine fotorealistische Darstellung: Maße, Ausrichtung und Öffnungen sind identisch mit AR-01…AR-09.

Isometrische Projektion (wahre Längen entlang der Achsen; Maße nicht der Zeichnung entnehmen) · KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben

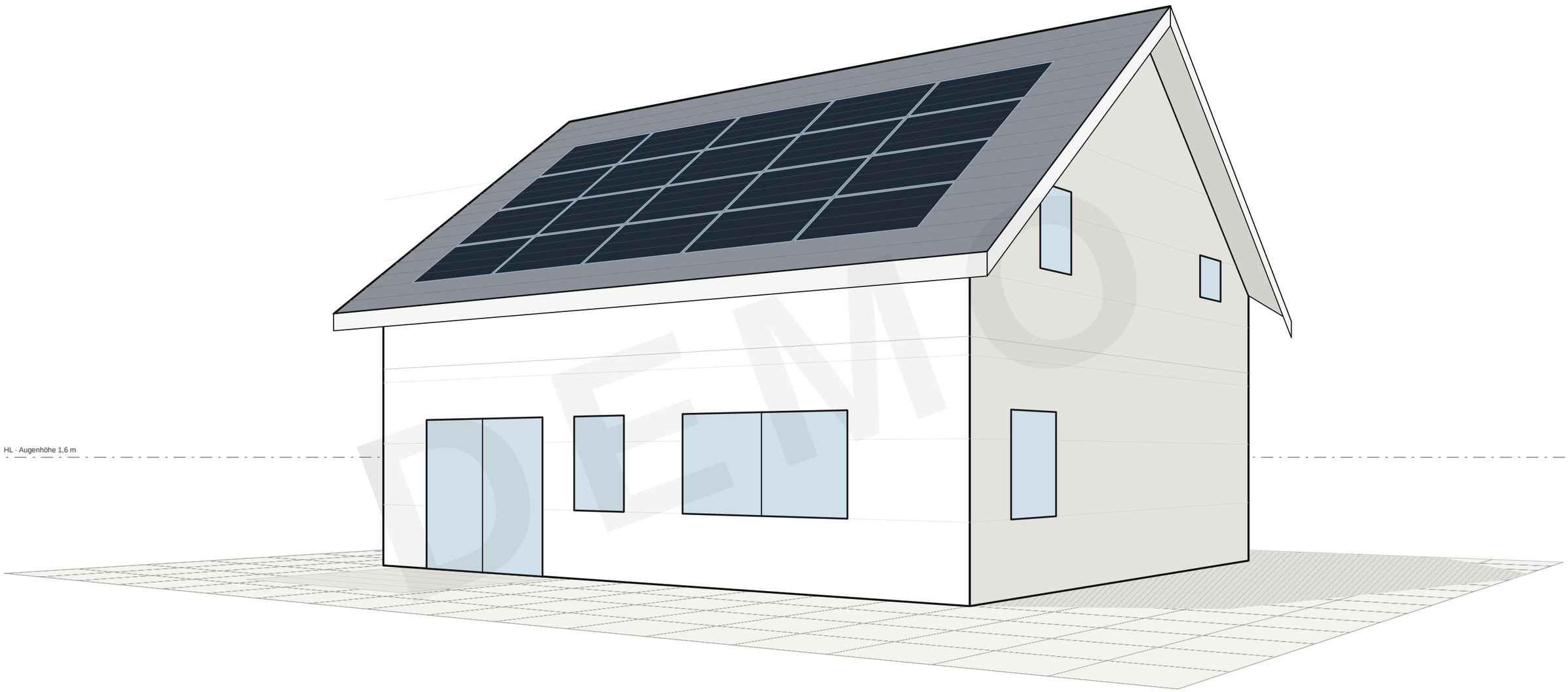
AR-13

archi.sulerr.com

PERSPEKTIVE SÜDOST (SCHEMATISCH)

SCHEMATISCHE PERSPEKTIVE / NICHT MASSSTÄBLICH

Zweipunkt-Perspektive aus dem Modell berechnet · schematisch, nicht maßstäblich · Einfamilienhaus, Satteldach 38° · fiktives Demo-Grundstück in Bayern



LEGENDE

- Fassade: mineralischer Putz auf Ziegel, hell · Wand 365 mm · R ≥ 4,9
- Dach: Tondachziegel anthrazit, 38° · R ≥ 7,2
- PV: 20 × 400 Wp ≈ 8,0 kWp auf der Südseite
- Fenster: Holz/Alu, 3-fach · Uw ≤ 0,9 W/m²K
- Ortgang / Traufbrett: Holz, weiß lasiert
- Schlagschatten auf dem Gelände (schematisch, feste Sonnenrichtung)
- Horizontlinie HL auf Augenhöhe 1,6 m

ANMERKUNGEN

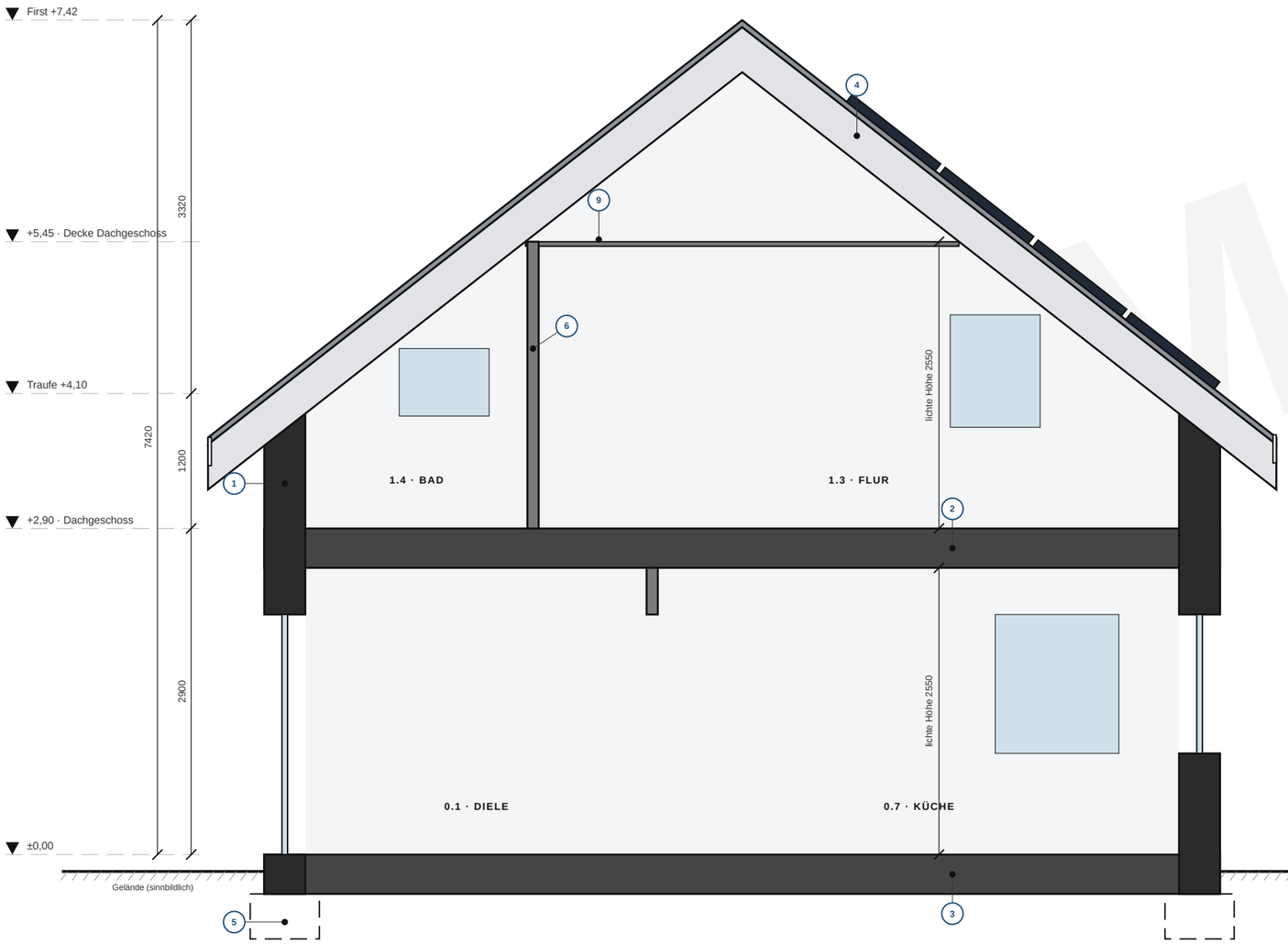
1. Zweipunkt-Perspektive, berechnet aus demselben Projektmodell wie die Grundrisse und AR-13; senkrechte Linien bleiben senkrecht.
2. Standpunkt südöstlich des Hauses, Augenhöhe 1,6 m, etwa 22 m von der Hausmitte.
3. Schematische Strichzeichnung, kein Rendering. Maße nicht der Zeichnung entnehmen; siehe AR-05 / AR-06 und AR-13.
4. Öffnungen in Süd- und Ostfassade nach den Grundrissen (AR-02 / AR-03) und Ansichten (AR-05 / AR-06).
5. PV: 20 Module auf der Südseite. Umgebung und Bepflanzung nicht dargestellt. DEMO-Projekt auf fiktivem Grundstück.

archi.sulerr.com

PROJEKT Einfamilienhaus, EG + DG, Bayern (fiktives Demo-Grundstück)	BAUHERR Demo – fiktive Familie	
ZEICHNUNG **AR-14 Perspektive Südost (schematisch)**	MASSSTAB nicht maßstäblich	DATUM 2026-11-06
PHASE / STATUS Entwurf · DEMO · nicht zur Genehmigung/Ausführung	BLATT **AR-14**	IND. **A**
ERSTELLT KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben	DATEI AR-14_perspectief.de.svg	FORMAT A3 · 27 Blätter · Architektur

SCHNITT A-A

Einfamilienhaus · EG + DG mit Satteldach · fiktives Demo-Grundstück in Bayern · Entwurf



SCHNITT A-A (Blick nach Osten)

Maßstab 1:50

AUFBAU (Prinzip)

1. Außenwand 365 mm: Wärmedämmziegel 340 monolithisch + mineralischer Leichtputz 25 · R ≥ 4,9
2. Stahlbetondecke 200 + Trittschalldämmung 50 + Estrich 70 (OK +2,90)
3. Bodenplatte 200 auf XPS-Perimeterdämmung 120, Estrich 70, R ≥ 4,2 · Dicke 350 mm
4. Sparrendach, Aufsparrendämmung PIR 160, Tondachziegel · R ≥ 7,2
5. Gründung: Streifenfundament, frostfrei (≥ 1,0 m), nur Prinzip; Maße nach Baugrundgutachten
6. Innenwand 100 mm, nicht tragend
9. Flachdecke (Gipskarton) unter dem Spitzboden

ANMERKUNGEN

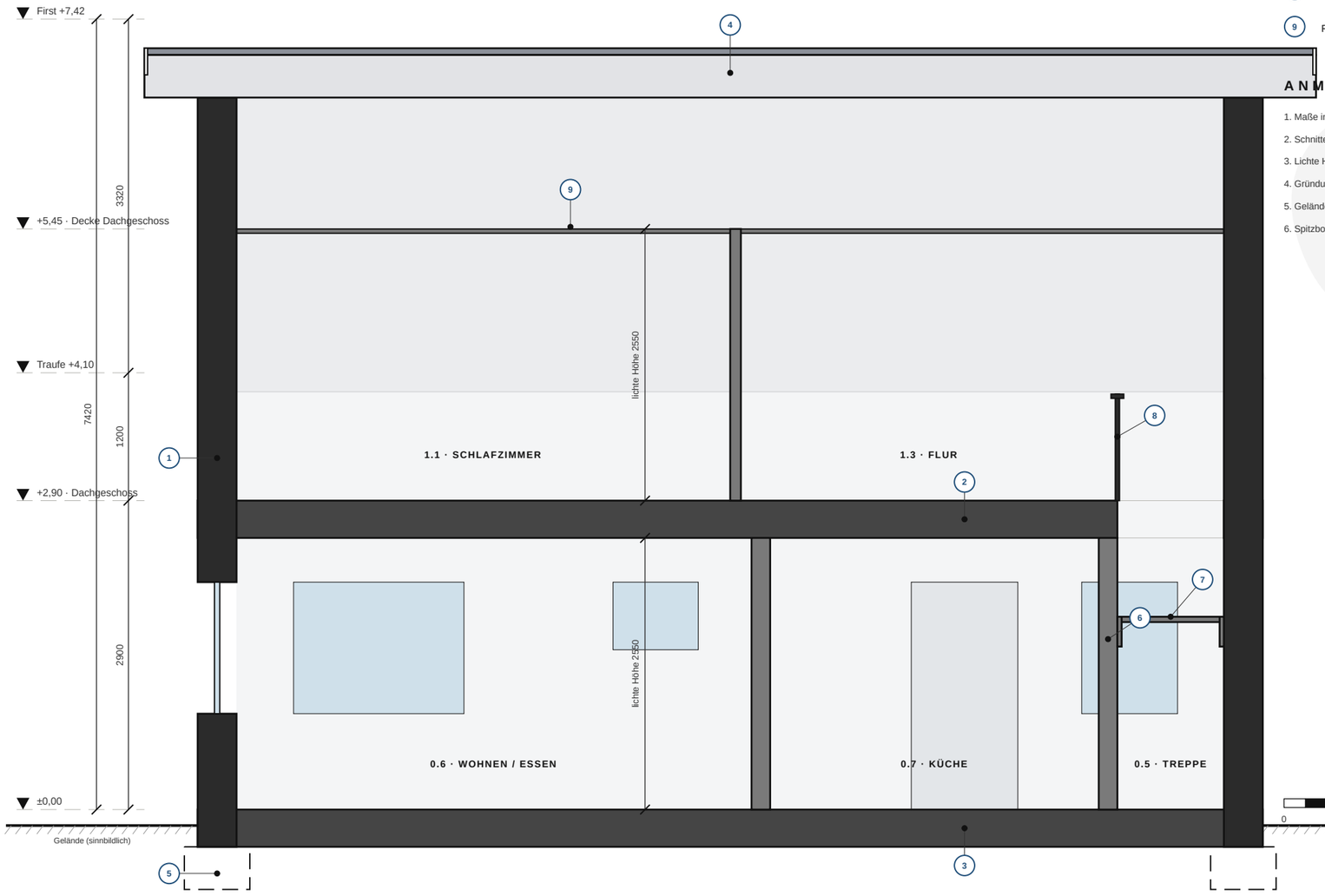
1. Maße in mm, Höhen in m bezogen auf ±0,00 = OK Fertigfußboden Erdgeschoss.
2. Schnittebene A-A: x = 7,20 m, Blick nach Osten. Schnittebene B-B: y = 3,90 m, Blick nach Norden (siehe AR-02 / AR-03).
3. Lichte Höhe 2,55 m im Erdgeschoss; Deckenstärke 350 mm. Im Dachgeschoss bestimmen die Dachschrägen die lichte Höhe.
4. Gründung nur als Prinzip: Streifenfundament; Art, Tiefe und Maße nach Baugrundgutachten (nicht erstellt).
5. Gelände ca. 0,15 m unter ±0,00, sinnbildlich; Geländehöhen noch zu bestimmen.
6. Spitzboden nicht ausgebaut; Decke auf +5,45.

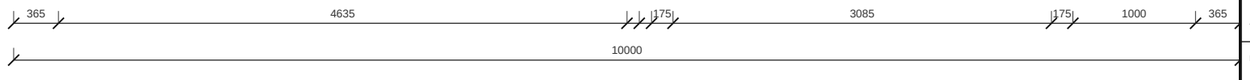
archi.sulerr.com

PROJEKT Einfamilienhaus, EG + DG, Bayern (fiktives Demo-Grundstück)	BAUHERR Demo – fiktive Familie	
ZEICHNUNG **AR-07 Schnitt A-A**	MASSSTAB 1:50 (A3)	DATUM 2026-11-06
PHASE / STATUS Entwurf · DEMO · nicht zur Genehmigung/Ausführung	BLATT **AR-07**	IND. **A**
ERSTELLT KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben	DATEI AR-07_doorsnede-AA.de.svg	FORMAT A3 · 27 Blätter · Architektur

SCHNITT B-B

Einfamilienhaus · EG + DG mit Satteldach · fiktives Demo-Grundstück in Bayern · Entwurf





SCHNITT B-B (Blick nach Norden)

Maßstab 1:50



AUFBAU (Prinzip)

1. Außenwand 365 mm: Wärmedämmziegel 340 monolithisch + mineralischer Leichtputz 25 · R ≥ 4,9
2. Stahlbetondecke 200 + Trittschalldämmung 50 + Estrich 70 (OK +2,90)
3. Bodenplatte 200 auf XPS-Perimeterdämmung 120, Estrich 70, R ≥ 4,2 · Dicke 350 mm
4. Sparrendach, Aufsparrendämmung PIR 160, Tondachziegel · R ≥ 7,2
5. Gründung: Streifenfundament, frostfrei (≥ 1,0 m), nur Prinzip; Maße nach Baugrundgutachten
6. Innenwand 100 mm, nicht tragend
7. Treppe: 16 Steigungen × 181 · 15 Auftritte × 270 mm
8. Geländer Treppenöffnung, Höhe ≥ 1,00 m
9. Flachdecke (Gipskarton) unter dem Spitzboden

ANMERKUNGEN

1. Maße in mm, Höhen in m bezogen auf ±0,00 = OK Fertigfußboden Erdgeschoss.
2. Schnittebene A-A: x = 7,20 m, Blick nach Osten. Schnittebene B-B: y = 3,90 m, Blick nach Norden (siehe AR-02 / AR-03).
3. Lichte Höhe 2,55 m im Erdgeschoss; Deckenstärke 350 mm. Im Dachgeschoss bestimmen die Dachschrägen die lichte Höhe.
4. Gründung nur als Prinzip: Streifenfundament; Art, Tiefe und Maße nach Baugrundgutachten (nicht erstellt).
5. Gelände ca. 0,15 m unter ±0,00, sinnbildlich; Geländehöhen noch zu bestimmen.
6. Spitzboden nicht ausgebaut; Decke auf +5,45.

archi.sulerr.com

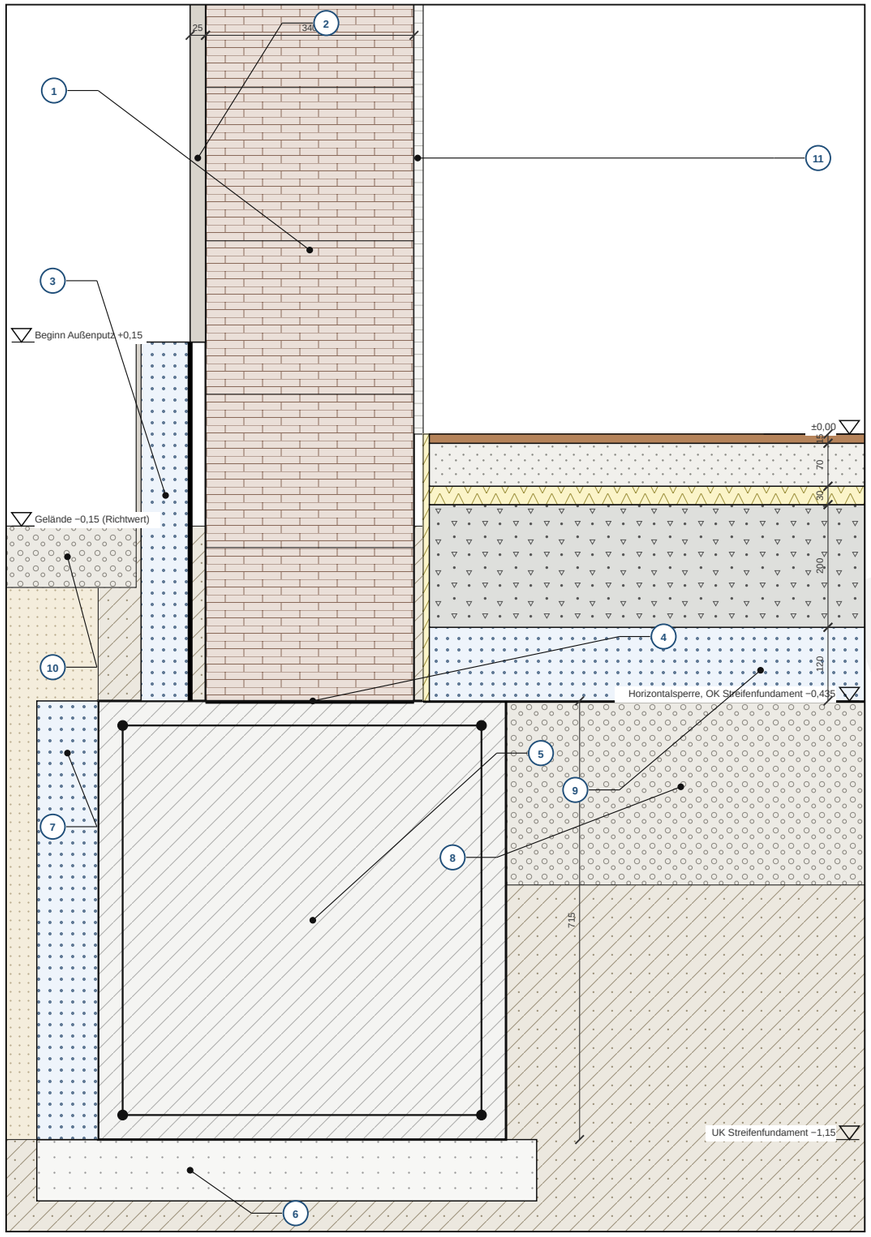
PROJEKT Einfamilienhaus, EG + DG, Bayern (fiktives Demo-Grundstück)	BAUHERR Demo – fiktive Familie	
ZEICHNUNG **AR-08 Schnitt B-B**	MASSSTAB 1:50 (A3)	DATUM 2026-11-06
PHASE / STATUS Entwurf · DEMO · nicht zur Genehmigung/Ausführung	BLATT **AR-08**	IND. **A**
ERSTELLT KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben	DATEI AR-08_doorsnede-BB.de.svg	FORMAT A3 · 27 Blätter · Architektur

Details Fundament und Bodenplatte

Streifenfundament, Sockel, Bodenplatte auf Erdreich, tragende Innenwand auf dem Streifen · alle Details sind Richtwerte; Prüfung durch Fachplanung erforderlich

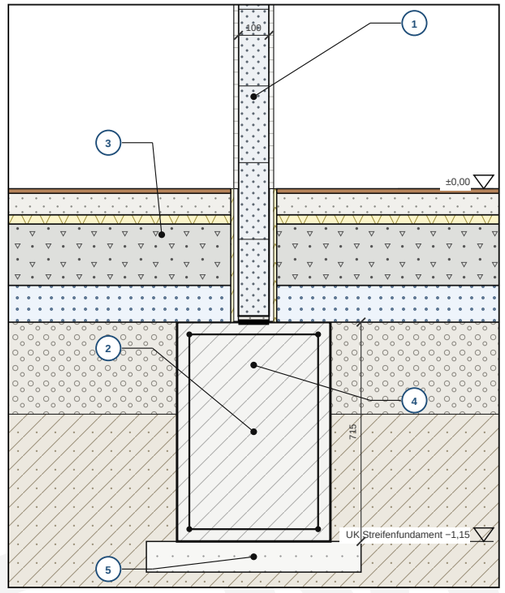
D1 · Wand auf Streifenfundament, Bodenplatte

Maßstab 1:10 · Vertikalschnitt durch die Außenwand · Bodenaufbau 435 mm · Sockeldämmung XPS und Leichtputz



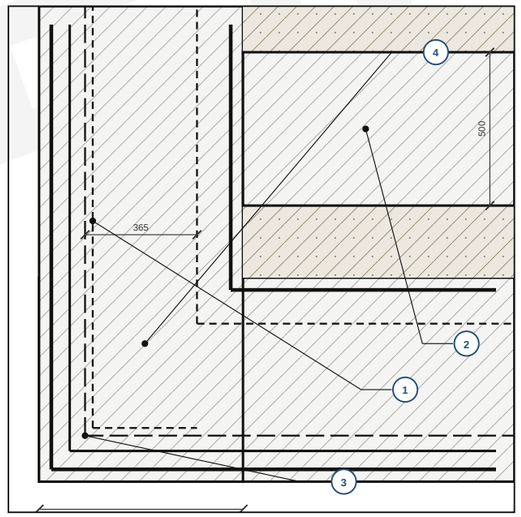
D2 · Tragende Innenwand auf dem Streifen

Maßstab 1:20 · Schnitt durch die Innenwand · Streifen 500 mm unter der Wand 100 mm · Bodenaufbau mit Randdämmstreifen



D3 · Streifenfundament: Ecke und Innenstreifen

Maßstab 1:20 · Grundriss in Höhe des Streifens · Außenstreifen 665 mm, Innenstreifen 500 mm · Wandumriss gestrichelt



D1 · AUFBAU

1. Außenwand: Wärmedämmziegel 340 mm, monolithisch, im Dünnbettverfahren vermauert; außen mineralischer Leichtputz 25 mm
2. Leichtputz 25 mm, ab +0,15 auf der Sockeldämmung geführt (Putzbeginn)
3. Sockeldämmung XPS 80 mm bis +0,15; unter Gelände senkrechte Abdichtung (Bitumendickbeschichtung)
4. Horizontale Wandabdichtung auf dem Streifenfundament, OK −0,435; unter die Sockeldämmung geführt
5. Streifenfundament Stahlbeton 665 × 715 mm, außen 150 mm vor der Wand, UK −1,15; Maße wie CD, Bewehrung nach Tragwerksplanung (Richtwert)
6. Sauberkeitsschicht C12/15, 100 mm, auf verdichtetem Baugrund; Gründungssohle nach Baugrundgutachten (nicht erstellt)
7. Kantendämmung XPS 100 mm an der Außenseite des Fundaments (Frostschutz, Richtwert)
8. Schotter-Tragschicht 300 mm, lagenweise verdichtet; PE-Folie unter der Dämmung
9. Bodenaufbau von unten: XPS 120, Bodenplatte 200, Trittschalldämmung 30, Zementestrich 70, Belag 15 mm
10. Geländeoberfläche −0,15; Gefälle von der Wand weg, Kiesstreifen als Spritzwasserschutz (Richtwert)
11. Innenputz 15 mm auf dem Mauerwerk; Randdämmstreifen 10 mm am Estrich

D2 · AUFBAU

1. Innenwand Kalksand-Planstein 100 mm im Mörtelbett auf der Horizontalsperre; tragend (Deckenauflager siehe CD)
2. Innenstreifen Stahlbeton 500 × 715 mm (Richtwert), Bewehrung nach Tragwerksplanung
3. Bodenaufbau auf Erdreich (XPS 120, Platte 200, Trittschall 30, Estrich 70, Belag 15 mm) stößt über den Randdämmstreifen an die Wand
4. Schotter-Tragschicht auf verdichtetem Baugrund
5. Sauberkeitsschicht 100 mm; Baugrund nach Gutachten (nicht erstellt), Gründungstiefe mindestens wie der Außenstreifen

D3 · AUFBAU

1. Außenstreifen, Breite 665 mm; Eckbewehrung als Winkelstäbe mit Übergreifung (Richtwert, Tragwerksplanung)
2. Innenstreifen unter der tragenden Innenwand, Breite 500 mm, mit Anschlussbewehrung an den Außenstreifen
3. Außenkante Putz: Bezugslinie der Bemaßung
4. Umriss der Ziegelwand über dem Streifen; Wandachse und Streifenachse fallen zusammen (Richtwert)

MATERIALIEN (dieses Blatt)

- Wärmedämmziegel, monolithisch
- Kalksand-Planstein, Innenwand
- Mineralischer Leichtputz außen
- XPS-Dämmung (Perimeter, Sockel)
- Bodenplatte Stahlbeton
- Trittschalldämmung
- Zementestrich
- Bodenbelag (Parkett)
- Beton (Streifenfundament)
- Sauberkeitsschicht
- Dämmung, Randdämmstreifen
- Mörtelbett
- Sandverfüllung
- Schotter-Tragschicht, Kies
- Erdreich
- Innenputz (Kalkgips)

Maße in mm, Höhen in m bezogen auf ±0 (Oberkante Fertigfußboden Erdgeschoss). Schichtdicken wie im Modell; Bewehrung, Befestigungen, Hilfsbauteile und Überstände sind Richtwerte; Prüfung durch Fachplanung erforderlich. Fundamentmaße wie auf den CD-Blättern; Gründungsart und -tiefe nach Baugrundgutachten (nicht erstellt). Abdichtung und Frostschutz als Richtwert. Geländehöhe und Putzbeginn wie AR-20.

archi.sulerr.com

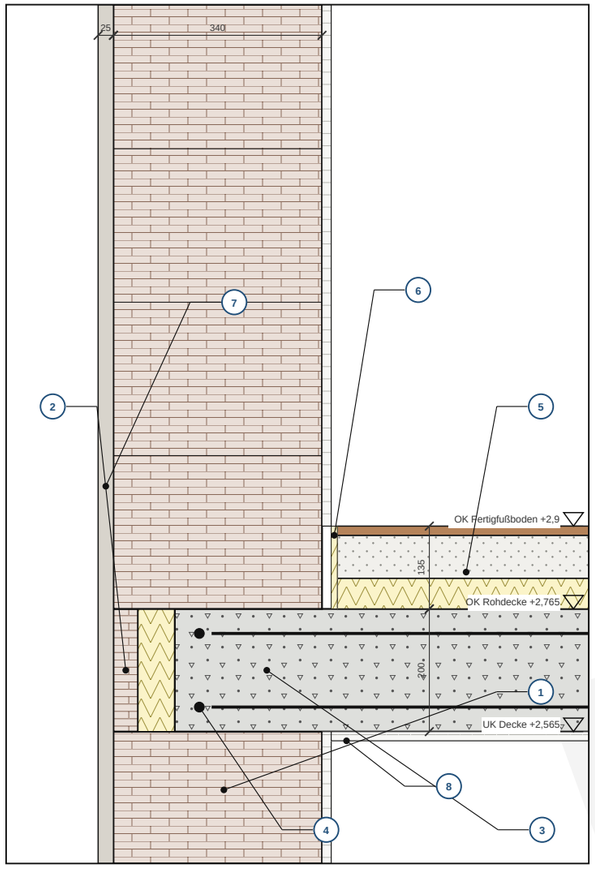
PROJEKT Einfamilienhaus, EG + DG, Bayern (fiktives Demo-Grundstück)	BAUHERR Demo – fiktive Familie	
ZEICHNUNG **AR-09 Details Fundament und Bodenplatte**	MASSSTAB 1:10 / 1:20 (A3)	DATUM 2026-11-06
PHASE / STATUS Entwurf · DEMO · nicht zur Genehmigung/Ausführung	BLATT **AR-09**	IND. **A**
ERSTELLT KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben	DATEI AR-09_details-fundering.de.svg	FORMAT A3 · 27 Blätter · Architektur

Details Fassade und Anschlüsse

Decke an der Außenwand, Außenecke, Anschluss der Innenwand, Sockel und Putzbeginn · alle Details sind Richtwerte; Prüfung durch Fachplanung erforderlich

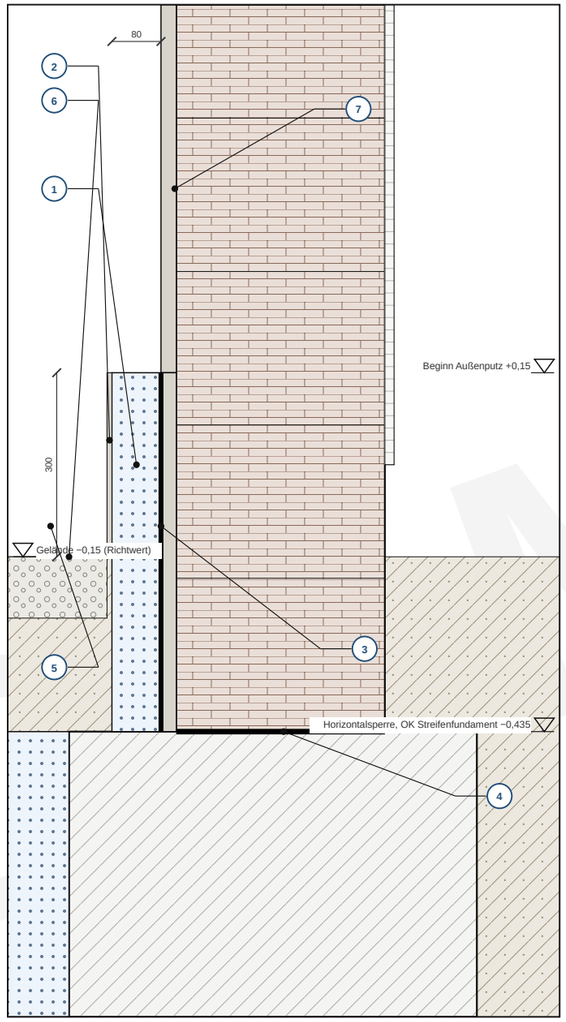
W1 · Decke auf der Außenwand

Maßstab 1:10 · Vertikalschnitt · Stahlbetondecke 200 mm · Ziegelschale und Dämmung 100 mm vor dem Deckenrand



W4 · Sockel und Putzbeginn

Maßstab 1:10 · Vertikalschnitt · Sockeldämmung 80 mm · Putzbeginn bei +0,15



W1 · AUFBAU

1. Wärmedämmziegel 340 mm, Schichthöhe 250 mm (Ziegelraster)
2. Deckenrand: Ziegelschale 40 mm und Dämmung 60 mm vor dem Beton, keine Wärmebrücke an der Deckenstirn (Richtwert)
3. Stahlbetondecke 200 mm, auf der Außenwand aufgelagert; Bewehrung nach Tragwerksplanung (Richtwert)
4. Ringankerbewehrung Ø12 oben und unten im Deckenrand (Richtwert, Tragwerksplanung)
5. Schwimmender Estrich: Trittschalldämmung 50 mm, Zementestrich 70 mm, Belag 15 mm
6. Randdämmstreifen 10 mm am Estrich, Fuge im Belag verfugt
7. Leichtputz 25 mm außen, über die Deckenstirn durchgehend
8. Innenputz 15 mm an der Wand, Deckenputz 15 mm

W4 · AUFBAU

1. Sockeldämmung XPS 80 mm, vom Fundamentkopf aufwärts angesetzt
2. Sockelputz 8 mm auf der Dämmung, wasserabweisend (Richtwert)
3. Senkrechte Abdichtung der Wand (Bitumendickbeschichtung) bis unter die Sockeldämmung
4. Horizontale Wandabdichtung auf dem Fundament, OK −0,435, unter die Sockeldämmung geführt
5. Kiesstreifen als Spritzwasserschutz, Sickerschicht (Richtwert)
6. Geländeoberfläche −0,15; Gefälle von der Wand weg, siehe Detail D1 auf AR-09
7. Leichtputz 25 mm ab +0,15, überdeckt den Anschluss zum Sockelputz

W2 · AUFBAU

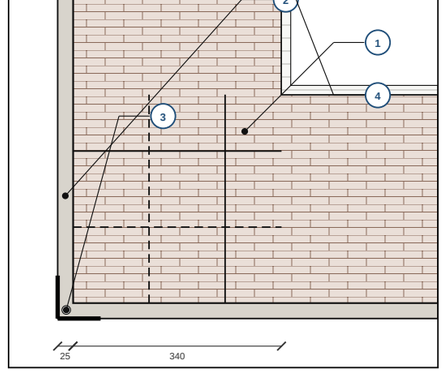
1. Wärmedämmziegel 340 mm im Verband; die Stoßfugen der Lagen sind um die halbe Ziegellänge versetzt (Ziegellänge 248 mm)
2. Mineralischer Leichtputz 25 mm, in zwei Lagen mit Armierungsgewebe
3. Eckschutzschiene mit Gewebe im Putz an der Außenecke (Richtwert)
4. Innenputz 15 mm an der Innenecke

W3 · AUFBAU

1. Innenwand Kalksand-Planstein 100 mm, nichttragend, stumpf an die Außenwand gestoßen
2. Elastische Fuge 10 mm: Mineralwolle oder Schaum, raumseitig elastisch verfugt
3. Verzinkte Flachanker in den Lagerfugen, in jeder zweiten Lage (Richtwert)
4. Innenputz 15 mm mit Gewebe im Anschlussbereich gegen Risse

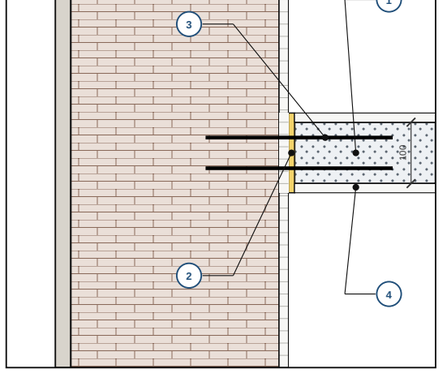
W2 · Außenecke der Wand

Maßstab 1:10 · Grundriss · Wärmedämmziegel 340 mm, Außenputz 25 mm · Ziegelverband in der Ecke



W3 · Innenwand an der Außenwand

Maßstab 1:10 · Grundriss · Innenwand Kalksand-Planstein 100 mm, elastische Fuge zur Außenwand



MATERIALIEN (dieses Blatt)

- Wärmedämmziegel, monolithisch
- Kalksand-Planstein, Innenwand
- Mineralischer Leichtputz außen
- XPS-Dämmung (Perimeter, Sockel)
- Trittschalldämmung
- Zementestrich
- Bodenbelag (Parkett)
- Geschossdecke Stahlbeton
- Beton (Streifenfundament)
- Dämmung, Randdämmstreifen
- Sandverfüllung
- Schotter-Tragschicht, Kies
- Erdreich
- Innenputz (Kalkgips)
- Montageschaum, Fugenfüllung

Maße in mm, Höhen in m bezogen auf ±0 (Oberkante Fertigfußboden Erdgeschoss). Schichtdicken wie im Modell; Bewehrung, Befestigungen, Hilfsbauteile und Überstände sind Richtwerte; Prüfung durch Fachplanung erforderlich.
Schichten und Dicken wie im Modell; Ringanker, Schale vor dem Deckenrand, Anker und Befestigungen sind Richtwerte. Geländehöhe und Putzbeginn wie AR-20.

archi.sulerr.com

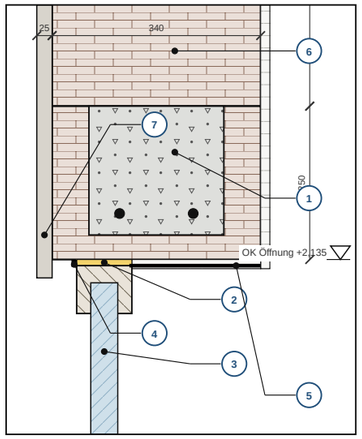
PROJEKT Einfamilienhaus, EG + DG, Bayern (fiktives Demo-Grundstück)	BAUHERR Demo – fiktive Familie	
ZEICHNUNG **AR-10 Details Fassade und Anschlüsse**	MASSSTAB 1:10 (A3)	DATUM 2026-11-06
PHASE / STATUS Entwurf · DEMO · nicht zur Genehmigung/Ausführung	BLATT **AR-10**	IND. **A**
ERSTELLT KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben	DATEI AR-10_details-gevel.de.svg	FORMAT A3 · 27 Blätter · Architektur

Details Fenster, Türen und Sturz

Fenstersturz, Brüstung mit Fensterbank, Laibung im Grundriss, Schwellen der Haustür und der Hebeschiebetür · alle Details sind Richtwerte; Prüfung durch Fachplanung erforderlich

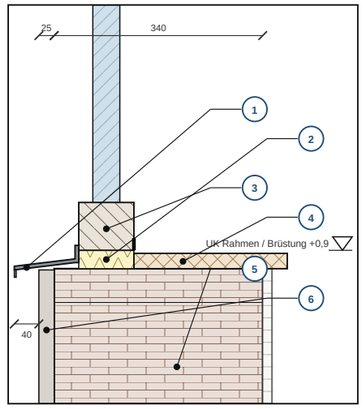
K1 · Fenstersturz

Maßstab 1:10 · Vertikalschnitt durch Fenster K-01 · Flachsturz 365×250 2Ø12



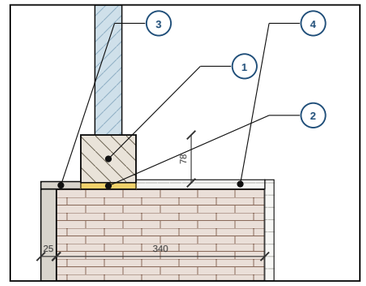
K2 · Brüstung und Fensterbank

Maßstab 1:10 · Vertikalschnitt durch Fenster K-01 · UK Rahmen +0,9



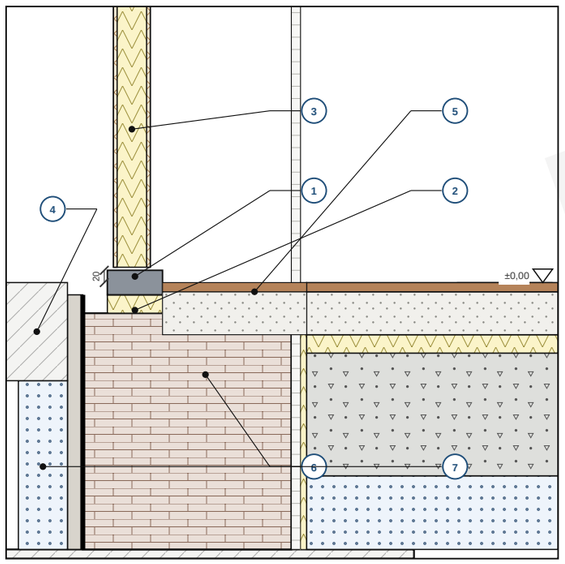
K3 · Laibung im Grundriss

Maßstab 1:10 · Grundriss durch Fenster K-01 · Rahmentiefe 90 mm hinter der Außenwandfläche



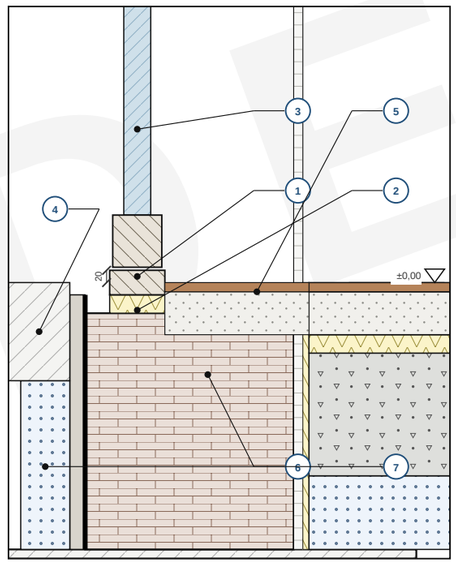
K4 · Schwelle der Haustür

Maßstab 1:10 · Vertikalschnitt durch Tür K-03 · Schwelle höchstens 20 mm



K5 · Schwelle der Hebeschiebetür

Maßstab 1:10 · Vertikalschnitt durch Tür K-06 · Schwelle höchstens 20 mm



K1 · AUFBAU

1. Sturz: Flachsturz 365×250 2Ø12, Auflager mindestens 250 mm je Seite; Betonkern, Bewehrung nach Tragwerksplanung (Richtwert)
2. Rahmen Holz-Alu, Tiefe 90 mm, hinter der Laibung; Einbaufuge 10 mm unter dem Sturz
3. Dreifachverglasung 4/16/4/16/4 mm (Gesamtdicke 44 mm)
4. Außen Kompriband in der Einbaufuge, schlagregendicht
5. Innen dampfbremsende Folie zwischen Rahmen und Putz, luftdicht angeschlossen (Richtwert)
6. Passstein über dem Sturz 180 mm (mindestens 50 mm); Lage des Sturzes in den Ziegelschichten siehe AR-20
7. Laibungstiefe 65 mm hinter der Außenkante des Putzes

K2 · AUFBAU

1. Außenfensterbank aus Aluminium, Überstand 40 mm vor dem Putz, Gefälle nach außen, Tropfkante, seitlich hochgezogen
2. Wärmedämmendes Fensterbank-Profil 30 mm unter dem Rahmen, Rahmen liegt ohne Wärmebrücke auf
3. Rahmen Holz-Alu, unterer Rahmenschenkel mit Entwässerung
4. Innenfensterbank Holz, Auskragung 40 mm vor dem Innenputz, auf der Schaumfuge
5. Wärmedämmziegel 340 mm; OK Mauerwerk unter dem Fenster bei +0,87
6. Leichtputz 25 mm bis auf die Außenfensterbank geführt

K3 · AUFBAU

1. Rahmen Holz-Alu, Tiefe 90 mm, sichtbare Breite 78 mm
2. Einbaufuge: Montageschaum, außen Kompriband, innen dampfbremsendes Band (Richtwert)
3. Außenputz in der Laibung, 12 mm, bis an den Rahmen geführt
4. Innenlaibung: Putz 15 mm auf dem Mauerwerk

K4 · AUFBAU

1. Schwelle mit Wärmedämmung, Höhe über OK Fertigfußboden 20 mm (höchstens 20 mm)
2. Wärmedämmender Schwellenunterbau 30 mm, unterbricht die Wärmebrücke zur Bodenplatte (Richtwert)
3. Gedämmtes Türblatt, zwei Dichtungsebenen; untere Dichtung drückt auf die Schwelle
4. Außenpodest: OK auf Höhe des Fertigfußbodens, Gefälle 2 % von der Tür weg; Höhenversatz zur Schwelle höchstens 20 mm (Richtwert)
5. Bodenbelag 15 mm bis an die Schwelle geführt, Fuge dauerelastisch
6. Wärmedämmziegel 340 mm; OK Mauerwerk unter der Schwelle bei −0,05
7. Sockeldämmung XPS 80 mm bis zur Schwelle; darunter wie auf AR-09

K5 · AUFBAU

1. Schwelle Holz-Alu, Rahmentiefe 90 mm, Höhe über OK Fertigfußboden 20 mm (höchstens 20 mm), Entwässerungsschlitze
2. Wärmedämmender Schwellenunterbau 30 mm, unterbricht die Wärmebrücke zur Bodenplatte (Richtwert)
3. Hebeschiebeflügel: Dreifachverglasung 4/16/4/16/4 mm (Gesamtdicke 44 mm) im Holz-Alu-Rahmen auf Laufwagen, obere Führung im Sturz
4. Terrassenplatte: OK auf Höhe des Fertigfußbodens, Gefälle 2 % von der Tür weg; Höhenversatz zur Schwelle höchstens 20 mm (Richtwert)
5. Bodenbelag 15 mm bis an die Schwelle geführt, Fuge dauerelastisch
6. Wärmedämmziegel 340 mm; OK Mauerwerk unter der Schwelle bei −0,05
7. Sockeldämmung XPS 80 mm bis zur Schwelle; darunter wie auf AR-09

MATERIALIEN (dieses Blatt)

- Wärmedämmziegel, monolithisch
- Mineralischer Leichtputz außen
- XPS-Dämmung (Perimeter, Sockel)
- Bodenplatte Stahlbeton
- Trittschalldämmung
- Zementestrich
- Bodenbelag (Parkett)
- Beton (Streifenfundament)
- Stahlbeton (Sturz, Ringanker)
- Dämmung, Randdämmstreifen
- Mörtelbett
- Innenputz (Kalkgips)
- Holz (C24, Bretter, Zarge)
- Stahl, Zink, Aluminium (Bleche)
- Fensterrahmen Holz-Alu
- Verglasung 3-fach
- Montageschaum, Fugenfüllung

Maße in mm, Höhen in m bezogen auf ±0 (Oberkante Fertigfußboden Erdgeschoss). Schichtdicken wie im Modell; Bewehrung, Befestigungen, Hilfsbauteile und Überstände sind Richtwerte; Prüfung durch Fachplanung erforderlich.
Rahmen, Verglasung und Maße wie in der Fensterliste AR-16 und der Türenliste AR-17; Stürze nach Tragwerksplanung; Einbaufuge, Fensterbank und Dichtungen als Richtwert.

archi.sulerr.com

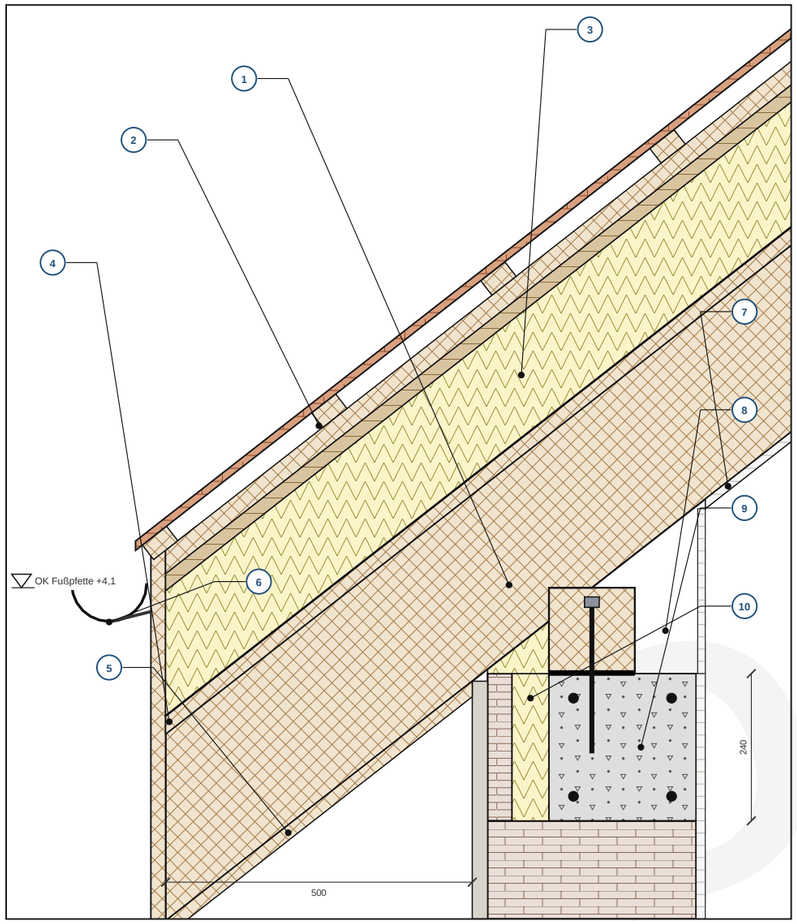
PROJEKT Einfamilienhaus, EG + DG, Bayern (fiktives Demo-Grundstück)	BAUHERR Demo – fiktive Familie	
ZEICHNUNG **AR-11 Details Fenster, Türen und Sturz**	MASSSTAB 1:10 (A3)	DATUM 2026-11-06
PHASE / STATUS Entwurf · DEMO · nicht zur Genehmigung/Ausführung	BLATT **AR-11**	IND. **A**
ERSTELLT KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben	DATEI AR-11_details-kozijnen.de.svg	FORMAT A3 · 27 Blätter · Architektur

Details Dach (Satteldach 38°)

Traufe mit Rinne, First, Ortgang und Befestigung der PV-Module auf dem Ziegeldach · alle Details sind Richtwerte; Prüfung durch Fachplanung erforderlich

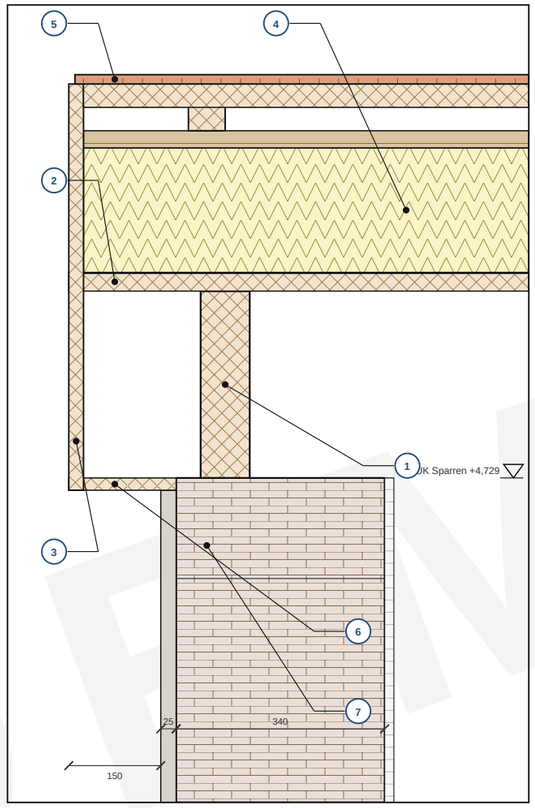
R1 · Traufe: Sparren, Rinne, Wandkopf

Maßstab 1:10 · Vertikalschnitt durch die Traufe · Dachüberstand 500 mm · Dachneigung 38°



R3 · Ortgang

Maßstab 1:10 · Schnitt parallel zum First, 1 m hinter der Giebelwand · Ortgangüberstand 150 mm



MATERIALIEN (dieses Blatt)

- Wärmedämmziegel, monolithisch
- Mineralischer Leichtputz außen
- Gipskartonplatte
- Sparrenschalung
- Aufsparrendämmung PIR
- Holzfaser-Unterdeckplatte
- Stahlbeton (Sturz, Ringanker)
- Dämmung, Randdämmstreifen
- Innenputz (Kalkgips)
- Holz (C24, Bretter, Zarge)
- Stahl, Zink, Aluminium (Bleche)
- Dachziegel (Ton)
- Dichtungen, Dichtband, Dichtstoff
- PV-Modul

R1 · AUFBAU

1. Sparren 80 × 240 mm im Abstand 700 mm (C24), mit Sparrenkerve auf der Fußpfette
2. Konterlatte 30 mm und Dachlatte 30 mm, hinterlüftete Ebene unter der Deckung
3. Aufsparrendämmung PIR 160 mm, durchgehend über dem Sparren
4. Sparrenschalung 24 mm, Unterlage der Dämmung, bis an die Traufkante geführt
5. Untersicht aus Brettern 20 mm, Stirnbrett 24 mm; Lüftungsgitter für die Hinterlüftung
6. Vorgehängte halbrunde Dachrinne aus Zink, Durchmesser 124 mm, mit Gefälle zum Fallrohr
7. Gipskartonplatte 12,5 mm unter den Sparren, dampfbremsende Ebene dahinter (Richtwert)
8. Fußpfette 140 × 140 mm auf Sperrbahn, mit Ankerbolzen M12 am Ringanker (Richtwert)
9. Ringanker Stahlbeton, Höhe 240 mm, OK +3,96
10. Ziegelschale 40 mm und Dämmung 60 mm vor dem Ringanker, keine Wärmebrücke

R3 · AUFBAU

1. Ortgangsparren 80 × 240 mm auf der Giebelwand (Richtwert)
2. Schalung 24 mm, 150 mm über die Giebelwand auskragend
3. Ortgangbrett 24 mm als seitlicher Abschluss der Deckung
4. Aufsparrendämmung PIR 160 mm bis an den Ortgang
5. Ortgangziegel mit Sturmklammern gegen Windsog (Richtwert)
6. Untersicht des Überstands aus Brettern 20 mm
7. Giebelwand: Wärmedämmziegel 340 mm unter dem Ortgangsparren

R4 · AUFBAU

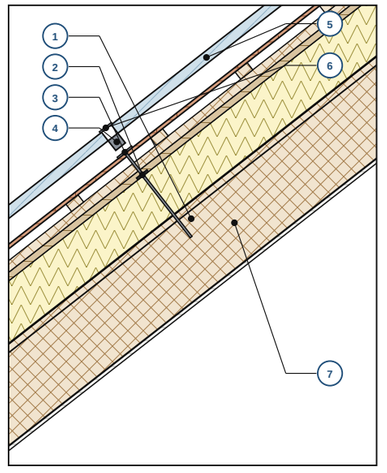
1. Edelstahl-Stockschraube M10 durch die Dämmung in den Sparren, Lage über dem Sparren (Richtwert)
2. Dichtmanschette an der Unterdeckbahn, wasserdicht um die Schraube
3. Edelstahlplatte auf der Deckung unter dem Schienenhalter (Richtwert)
4. Aluminium-Montageschiene 40 × 40 mm
5. PV-Modul, Rahmenhöhe 35 mm
6. Modulklemme aus Edelstahl bzw. Aluminium, hält zwei Module an der Schiene
7. Sparren 80 × 240 mm als Befestigungsgrund; Schrauben nur in den Sparren

R2 · AUFBAU

1. Firstbohle 50 mm, Höhe 324 mm; die Sparren stoßen beidseitig an (Richtwert)
2. Sparrenanschluss an die Firstbohle. Verbindung nach Tragwerksplanung
3. Aufsparrendämmung PIR 160 mm, am First durchgehend
4. Konterlatte 30 mm, Lüftungsspalt unter der Firstabdeckung
5. Firstziegel trocken verlegt auf Firstlatte, mit Lüftungsband (Richtwert)
6. Gipskartonplatte 12,5 mm unter den Sparren, folgt der Dachneigung bis zum First
7. First im Modell +7,42; OK Firstdeckung +7,925, also 505 mm darüber (die Deckung ist im Modell nicht enthalten)

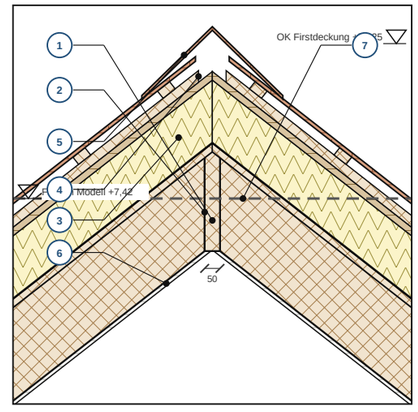
R4 · Befestigung der PV-Module

Maßstab 1:20 · Schnitt in Sparrenrichtung · Schiene 40 × 40 mm · Sparrenabstand 700 mm



R2 · First

Maßstab 1:20 · Vertikalschnitt durch den First · Dachneigung 38° · First im Modell +7,42



Maße in mm, Höhen in m bezogen auf ±0 (Oberkante Fertigfußboden Erdgeschoss). Schichtdicken wie im Modell; Bewehrung, Befestigungen, Hilfsbauteile und Überstände sind Richtwerte; Prüfung durch Fachplanung erforderlich. Dachschichten und Höhen wie im Modell; Sparrenquerschnitt, Lattung, Rinne und Befestigungen als Richtwert. Die Deckung (Ziegel, Lattung) liegt über der Modellhöhe des Firstes.

archi.sulerr.com

PROJEKT Einfamilienhaus, EG + DG, Bayern (fiktives Demo-Grundstück)	BAUHERR Demo – fiktive Familie	
ZEICHNUNG **AR-12 Details Dach (Satteldach 38°)**	MASSSTAB 1:10 / 1:20 (A3)	DATUM 2026-11-06
PHASE / STATUS Entwurf · DEMO · nicht zur Genehmigung/Ausführung	BLATT **AR-12**	IND. **A**
ERSTELLT KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben	DATEI AR-12_details-dak.de.svg	FORMAT A3 · 27 Blätter · Architektur

RAUMBUCH

Einfamilienhaus · EG + DG mit Satteldach · fiktives Demo-Grundstück in Bayern · Entwurf

Nr.	RAUM	FLÄCHE m²	BODEN	WÄNDE	DECKE	LICHT m²	ANFORD. m²	PRÜFUNG	ZULUFT m³/h	ABLUFT m³/h	HEIZLAST W	θi °C
ERDGESCHOSS · OK FFB +0,00												
0.1	**DIELE**	11,77	Fliesen	Putz, gestrichen	Anstrich, weiß	1,11	–	–	–	–	424	20
0.2	**GÄSTE-WC**	2,35	Fliesen	Fliesen bis 1,2 m, Putz	feuchtraumgeeigneter Anstrich	0,51	–	–	–	24 / ≥ 20	89	20
0.3	**HWR**	2,63	Fliesen	Putz, ohne Anstrich	Anstrich, weiß	–	–	–	–	30 / ≥ 25	18	18
0.4	**ARBEITEN**	8,60	Parkett / Belag	Putz, gestrichen	Anstrich, weiß	3,46	≥ 1,08	ja	30 / ≥ 30	–	404	20
0.5	**TREPPE**	4,05	Estrich, beschichtet	Putz, gestrichen	Anstrich, weiß	–	–	–	–	–	–	–
0.6	**WOHNEN / ESSEN**	22,41	Parkett / Belag	Putz, gestrichen	Anstrich, weiß	8,95	≥ 2,80	ja	56 / ≥ 56	–	803	20
0.7	**KÜCHE**	16,75	Fliesen	Putz, gestrichen	Anstrich, weiß	4,45	≥ 2,09	ja	–	73 / ≥ 60	446	20
	Zwischensumme Grundfläche	**68,56**									**2184**	
DACHGESCHOSS · OK FFB +2,90												
1.1	**SCHLAFZIMMER**	21,02	Parkett / Belag	Putz, gestrichen	Anstrich, weiß	2,64	≥ 2,63	ja	53 / ≥ 52	–	657	20
1.2	**KINDERZIMMER 1**	14,53	Parkett / Belag	Putz, gestrichen	Anstrich, weiß	1,86	≥ 1,82	ja	36 / ≥ 36	–	489	20
1.3	**FLUR**	22,32	Parkett / Belag	Putz, gestrichen	Anstrich, weiß	0,80	–	–	–	–	476	20
1.4	**BAD**	8,96	Fliesen	Fliesen raumhoch	feuchtraumgeeigneter Anstrich	0,48	–	–	–	48 / ≥ 40	319	24
	Zwischensumme Grundfläche	**66,83**									**1941**	
	SUMME Grundfläche	**135,39**									**4125**	

1. Lichte Raumhöhe 2,55 m; BGF nach Außenmaßen 170,0 m², Summe der Raumgrundflächen 135,4 m². Ausbau wie im Modell; Einzelheiten siehe AR-19.

2. Anforderung Tageslicht: Fensterfläche (Rohbaumaß, brutto) ≥ 12,5 % der Grundfläche des Aufenthaltsraums (Richtwert nach BayBO und DIN 5034, Annahme).

3. Zuluft 2 m³/h je m² (mind. 30 m³/h) in Wohn-, Schlaf- und Arbeitsräumen; Abluft: Küche 60, Bad 40 m³/h. Summe Zuluft 175 / Abluft 175 m³/h (Lüftungskonzept nach DIN 1946-6 gesondert, Annahme).

4. Raumheizlast bei θe -16 °C (DIN EN 12831, Berechnung gesondert), gesamt 4,1 kW; Fußbodenheizung mit niedriger Vorlauftemperatur, Richtwert.

5. Kühlung: keine aktive Kühlung im Entwurf; der sommerliche Wärmeschutz wird gesondert nachgewiesen (DIN 4108-2).

6. Richtwerte; Prüfung durch Fachplanung und bauvorlageberechtigte Person erforderlich. Demo-Projekt auf fiktivem Grundstück in Bayern.

archi.sulerr.com

PROJEKT Einfamilienhaus, EG + DG, Bayern (fiktives Demo-Grundstück)	BAUHERR Demo – fiktive Familie	
ZEICHNUNG **AR-15 Raumbuch**	MASSSTAB Raumbuch (A4)	DATUM 2026-11-06
PHASE / STATUS Entwurf · DEMO · nicht zur Genehmigung/Ausführung	BLATT **AR-15**	IND. **A**
ERSTELLT KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben	DATEI AR-15_ruimtestaat.de.svg	FORMAT A4 · 27 Blätter · Architektur

FENSTERLISTE

Einfamilienhaus · EG + DG mit Satteldach · fiktives Demo-Grundstück in Bayern · Entwurf

MARKE	GESCHOSS	FASSADE · LAGE	TYP / ÖFFNUNGSART	B × H mm	BRÜST. mm	OBERK. mm	A m²	VERGLASUNG	Ug	g	Uw	EINBRUCHSCHUTZ	BESCHLAG	FALZLÜFTER	FENSTERBANK / SCHWELLE	STURZ	ANSICHT
K-01	EG	Nord · 0,90–2,50 m	Festverglasung + Dreh-Kipp	1600 × 1235	900	2135	1,98	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,6	0,50	**0,81**	RC 2 (Annahme)	Festfeld + Dreh-Kipp-Flügel	keine: Lüftung mit Wärmerückgewinnung	Fensterbank, Überstand 40 mm, Tropfkante	Flachsturz 365×250 2Ø12	
K-02	EG	Nord · 3,90–4,70 m	Dreh-Kipp	800 × 635	1500	2135	0,51	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,6	0,50	**0,97**	RC 2 (Annahme)	Dreh-Kipp-Beschlag, umlaufend	keine: Lüftung mit Wärmerückgewinnung	Fensterbank, Überstand 40 mm, Tropfkante	Flachsturz 365×250 2Ø10	
K-03	EG	Nord · 6,70–7,70 m	Haustür, einflügelig	1000 × 2135	0	2135	2,13	Türblatt gedämmt, ohne Glas	–	–	**1,50**	RC 2 (Annahme)	Mehrfachverriegelung, 3 Bänder	keine: Lüftung mit Wärmerückgewinnung	gedämmte Schwelle ≤ 20 mm	Flachsturz 365×250 2Ø10	
K-04	EG	Nord · 8,30–9,20 m	Dreh-Kipp	900 × 1235	900	2135	1,11	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,6	0,50	**0,87**	RC 2 (Annahme)	Dreh-Kipp-Beschlag, umlaufend	keine: Lüftung mit Wärmerückgewinnung	Fensterbank, Überstand 40 mm, Tropfkante	Flachsturz 365×250 2Ø10	
K-05	EG	Ost · 0,90–2,00 m	Dreh-Kipp	1100 × 1235	900	2135	1,36	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,6	0,50	**0,84**	RC 2 (Annahme)	Dreh-Kipp-Beschlag, umlaufend	keine: Lüftung mit Wärmerückgewinnung	Fensterbank, Überstand 40 mm, Tropfkante	Flachsturz 365×250 2Ø12	
K-06	EG	Süd · 1,00–3,40 m	Hebeschiebetür	2400 × 2135	0	2135	5,12	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,6	0,50	**0,73**	RC 2 (Annahme)	Hebeschiebebeschlag	keine: Lüftung mit Wärmerückgewinnung	gedämmte Schwelle ≤ 20 mm	Stahlbetonsturz 365×250 4Ø14	
K-07	EG	Süd · 4,00–4,90 m	Dreh-Kipp	900 × 1235	900	2135	1,11	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,6	0,50	**0,87**	RC 2 (Annahme)	Dreh-Kipp-Beschlag, umlaufend	keine: Lüftung mit Wärmerückgewinnung	Fensterbank, Überstand 40 mm, Tropfkante	Flachsturz 365×250 2Ø10	
K-08	EG	Süd · 5,90–8,40 m	Festverglasung + Dreh-Kipp	2500 × 1235	900	2135	3,09	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,6	0,50	**0,78**	RC 2 (Annahme)	Festfeld + Dreh-Kipp-Flügel	keine: Lüftung mit Wärmerückgewinnung	Fensterbank, Überstand 40 mm, Tropfkante	Stahlbetonsturz 365×250 4Ø14	
K-09	EG	West · 1,00–2,20 m	Dreh-Kipp	1200 × 1235	900	2135	1,48	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,6	0,50	**0,83**	RC 2 (Annahme)	Dreh-Kipp-Beschlag, umlaufend	keine: Lüftung mit Wärmerückgewinnung	Fensterbank, Überstand 40 mm, Tropfkante	Flachsturz 365×250 2Ø12	
K-10	EG	West · 3,40–4,40 m	Dreh-Kipp	1000 × 1235	900	2135	1,24	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,6	0,50	**0,86**	RC 2 (Annahme)	Dreh-Kipp-Beschlag, umlaufend	keine: Lüftung mit Wärmerückgewinnung	Fensterbank, Überstand 40 mm, Tropfkante	Flachsturz 365×250 2Ø10	
K-11	EG	West · 6,00–7,20 m	Dreh-Kipp	1200 × 1235	900	2135	1,48	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,6	0,50	**0,83**	RC 2 (Annahme)	Dreh-Kipp-Beschlag, umlaufend	keine: Lüftung mit Wärmerückgewinnung	Fensterbank, Überstand 40 mm, Tropfkante	Flachsturz 365×250 2Ø12	
		Zwischensumme EG		**11 ×**			**20,61**										
K-12	OG	Ost · 1,60–2,40 m	Dreh-Kipp	800 × 1000	900	1900	0,80	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,6	0,50	**0,91**	keine Anforderung	Dreh-Kipp-Beschlag, umlaufend	keine: Lüftung mit Wärmerückgewinnung	Fensterbank, Überstand 40 mm, Tropfkante	Flachsturz 365×250 2Ø10	
K-13	OG	Ost · 6,50–7,30 m	Dreh-Kipp	800 × 600	1000	1600	0,48	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,6	0,50	**0,98**	keine Anforderung	Dreh-Kipp-Beschlag, umlaufend	keine: Lüftung mit Wärmerückgewinnung	Fensterbank, Überstand 40 mm, Tropfkante	Flachsturz 365×250 2Ø10	
K-14	OG	West · 1,65–3,85 m	Festverglasung + Dreh-Kipp	2200 × 1200	800	2000	2,64	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,6	0,50	**0,79**	keine Anforderung	Festfeld + Dreh-Kipp-Flügel	keine: Lüftung mit Wärmerückgewinnung	Fensterbank, Überstand 40 mm, Tropfkante	Stahlbetonsturz 365×250 4Ø14	
K-15	OG	West · 5,30–6,85 m	Festverglasung + Dreh-Kipp	1550 × 1200	800	2000	1,86	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,6	0,50	**0,81**	keine Anforderung	Festfeld + Dreh-Kipp-Flügel	keine: Lüftung mit Wärmerückgewinnung	Fensterbank, Überstand 40 mm, Tropfkante	Flachsturz 365×250 2Ø12	
		Zwischensumme OG		**4 ×**			**5,78**										
		Summe		**15 ×**			**26,39**										

ANGEBOTSANFRAGE (RFQ): GRUPPEN GLEICHER FENSTER

POS.	ANZAHL	B × H mm	TYP	VERGLASUNG	Uw	MARKEN
1	1 ×	1600 × 1235	Festverglasung + Dreh-Kipp	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,81	K-01
2	1 ×	800 × 635	Dreh-Kipp	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,97	K-02
3	1 ×	1000 × 2135	Haustür, einflügelig	Türblatt gedämmt, ohne Glas	1,50	K-03
4	2 ×	900 × 1235	Dreh-Kipp	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,87	K-04, K-07
5	1 ×	1100 × 1235	Dreh-Kipp	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,84	K-05
6	1 ×	2400 × 2135	Hebeschiebetür	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,73	K-06
7	1 ×	2500 × 1235	Festverglasung + Dreh-Kipp	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,78	K-08
8	2 ×	1200 × 1235	Dreh-Kipp	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,83	K-09, K-11
9	1 ×	1000 × 1235	Dreh-Kipp	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,86	K-10
10	1 ×	800 × 1000	Dreh-Kipp	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,91	K-12
11	1 ×	800 × 600	Dreh-Kipp	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,98	K-13
12	1 ×	2200 × 1200	Festverglasung + Dreh-Kipp	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,79	K-14
13	1 ×	1550 × 1200	Festverglasung + Dreh-Kipp	3-fach 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante	0,81	K-15

ANMERKUNGEN

1. Uw = (Ag·Ug + Af·Uf + lg·ψg) / A mit Ug 0,6, Uf 1,1 W/m²K, ψg 0,04 W/mK, sichtbare Rahmenbreite 78 mm (Annahme: Holz-Alu-Rahmen, Dreifach-Wärmeschutzverglasung 4/16/4/16/4, Ar, Warme Kante); Türen Utür 1,5 W/m²K.
2. Mittlerer Uw der Fenster 0,81 W/m²K ≤ Projektgrenze 0,95 W/m²K (GEG, Wert aus dem Projektmodell).
3. g-Wert 0,50 (Annahme). Einbruchhemmende Beschläge im Erdgeschoss (RC 2) sind eine Empfehlung an die Bauherrschaft, keine Normanforderung; im Obergeschoss keine Anforderung (Annahme).
4. Schwelle ≤ 20 mm (barrierearm nach DIN 18040-2, Annahme); Fensterbankausladung 40 mm. Maße sind Rohbauöffnungen im Hochlochziegelmauerwerk; Einbau mit Kompriband und Folienanschluss, der Außenputz überdeckt den Rahmen um etwa 20 mm.
5. Keine Falzlüfter: Lüftung mit Wärmerückgewinnung (KWL). Stürze als Flachsturz oder Stahlbetonsturz, endgültig nach Statik (CD-05).
6. Richtwerte; Prüfung durch Fachplanung und Fensterhersteller erforderlich. Demo-Projekt auf fiktivem Grundstück in Bayern.

archi.sulerr.com

PROJEKT Einfamilienhaus, EG + DG, Bayern (fiktives Demo-Grundstück)	BAUHERR Demo – fiktive Familie	
ZEICHNUNG **AR-16 Fensterliste**	MASSSTAB —	DATUM 2026-11-06
PHASE / STATUS Entwurf · DEMO · nicht zur Genehmigung/Ausführung	BLATT **AR-16**	IND. **A**
ERSTELLT KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben	DATEI AR-16_kozijnstaat.de.svg	FORMAT A3 · 27 Blätter · Architektur

TÜRENLISTE

Einfamilienhaus · EG + DG mit Satteldach · fiktives Demo-Grundstück in Bayern · Entwurf

INNENTÜREN (D-01 – D-06)

MARKE	GESCHOSS	ZWISCHEN RÄUMEN	ÖFFNUNG B × H mm	ANSCHLAG	BESCHLAG	ÜBERSTRÖMSPALT	ANSICHT
D-01	EG	Wohnen / Essen / Arbeiten	900 × 2135	Bänder links (Grundriss)	3 Bänder, Buntbartschloss, Drückergarnitur mit Rosette	15 mm unter dem Türblatt = 135 cm²	
D-02	EG	Wohnen / Essen / HWR	900 × 2135	Bänder links (Grundriss)	3 Bänder, Buntbartschloss, Drückergarnitur mit Rosette	15 mm unter dem Türblatt = 135 cm²	
D-03	EG	–	800 × 2135	Bänder links (Grundriss)	3 Bänder, Buntbartschloss, Drückergarnitur mit Rosette	15 mm unter dem Türblatt = 120 cm²	
D-04	OG	Schlafzimmer / Flur	900 × 2135	Bänder links (Grundriss)	3 Bänder, Buntbartschloss, Drückergarnitur mit Rosette	15 mm unter dem Türblatt = 135 cm²	
D-05	OG	Kinderzimmer 1 / Flur	800 × 2135	Bänder links (Grundriss)	3 Bänder, Buntbartschloss, Drückergarnitur mit Rosette	15 mm unter dem Türblatt = 120 cm²	
D-06	OG	Flur / Bad	900 × 2135	Bänder links (Grundriss)	3 Bänder, WC-Schloss (frei/besetzt), Drückergarnitur mit Rosette	15 mm unter dem Türblatt = 135 cm²	
		Summe	**6 ×**				

AUSSENTÜREN (siehe auch AR-16)

MARKE	LAGE	B × H mm	Uw	EINBRUCHSCHUTZ	BESCHLAG	SCHWELLE
K-03	EG · Nord · Haustür, einflügelig	1000 × 2135	1,50	RC 2 (Annahme)	Mehrfachverriegelung, 3 Bänder	gedämmte Schwelle ≤ 20 mm
K-06	EG · Süd · Hebeschiebetür	2400 × 2135	0,73	RC 2 (Annahme)	Hebeschiebebeschlag	gedämmte Schwelle ≤ 20 mm

ANMERKUNGEN

1. Überströmspalt 15 mm unter dem Türblatt (Annahme) für die Zuluft in Räume mit Abluft; Fläche = Breite × Spalt.
2. Anschlagrichtung wie im Grundriss (Bänderseite L/R); Öffnungsmaße und Türhöhe aus dem Projektmodell.
3. Schwellen im Innenbereich ≤ 20 mm oder schwellenlos; Brandschutztüren sind im freistehenden Einfamilienhaus (Gebäudeklasse 1) nicht erforderlich (siehe AR-21).
4. Richtwerte; Prüfung durch Fachplanung und Türenhersteller erforderlich. Demo-Projekt auf fiktivem Grundstück in Bayern.

DEMO

archi.sulerr.com

PROJEKT Einfamilienhaus, EG + DG, Bayern (fiktives Demo-Grundstück)	BAUHERR Demo – fiktive Familie	
ZEICHNUNG **AR-17 Türenliste**	MASSSTAB —	DATUM 2026-11-06
PHASE / STATUS Entwurf · DEMO · nicht zur Genehmigung/Ausführung	BLATT **AR-17**	IND. **A**
ERSTELLT KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben	DATEI AR-17_deurenstaat.de.svg	FORMAT A4 · 27 Blätter · Architektur

MATERIALLISTE

Einfamilienhaus · EG + DG mit Satteldach · fiktives Demo-Grundstück in Bayern · Entwurf

Nr.	BAUTEIL / SCHICHT	BAUSTOFF	NORM (RICHTWERT)	d mm	λ W/mK	R m²K/W	ρ kg/m³	G kN/m²	NACHWEIS	SCHRAFFUR
1	**Außenwand (monolithisches Wärmedämmziegelmauerwerk mit Leichtputz)**	**von innen nach außen · gesamt 365 mm · ΣR 5,33 m²K/W · R 5,33 (Zielwert 4,90) · U 0,18 W/m²K**								
	Wärmedämmziegel, monolithisch	Wärmedämmziegel 365 mm, mineralisch gefüllt (monolithisch)	DIN EN 771-1	340	0,065	5,231	650	2,17	Leistungserklärung des Herstellers	Ziegel
	Außenputz (mineralischer Leichtputz)	Außenputz mineralisch, Leichtputz	DIN EN 998-1	25	0,250	0,100	900	0,22	Leistungserklärung des Herstellers	Putz / Gips
2	**Innenwand, nichttragend (Kalksand-Planstein)**	**von innen nach außen · gesamt 100 mm · ΣR 0,10 m²K/W**								
	Innenwand	Kalksand-Plansteine, Innenwand	DIN EN 771-2	100	0,990	0,101	1800	1,77	Leistungserklärung des Herstellers	Ziegel
3	**Bodenplatte auf Perimeterdämmung**	**von unten nach oben · gesamt 435 mm · ΣR 4,44 m²K/W · R 4,44 (Zielwert 4,20) · U 0,22 W/m²K**								
	Perimeterdämmung unter der Platte	XPS Perimeterdämmung / Sockel (WLG 036)	DIN EN 13164	120	0,036	3,333	35	0,04	Leistungserklärung des Herstellers	Putz / Gips
	Bodenplatte (Stahlbeton)	Stahlbeton C25/30 (Fundament, Bodenplatte, Decke)	DIN EN 206 / DIN 1045-2	200	2,300	0,087	2400	4,71	Leistungserklärung des Herstellers	Beton
	Trittschalldämmung	Trittschalldämmung Mineralwolle (WLG 035)	DIN EN 13162	30	0,035	0,857	90	0,03	Leistungserklärung des Herstellers	Putz / Gips
	Zementestrich	Zementestrich	DIN EN 13813	70	1,400	0,050	2000	1,37	Leistungserklärung des Herstellers	Beton
	Bodenbelag (Parkett)	Parkett / Fertigparkett	–	15	0,130	0,115	700	0,10	Leistungserklärung des Herstellers	Holz
4	**Geschossdecke (Stahlbeton)**	**von unten nach oben · gesamt 350 mm · ΣR 1,70 m²K/W**								
	Geschossdecke (Stahlbeton)	Stahlbeton C25/30 (Fundament, Bodenplatte, Decke)	DIN EN 206 / DIN 1045-2	200	2,300	0,087	2400	4,71	Leistungserklärung des Herstellers	Beton
	Trittschalldämmung	Trittschalldämmung Mineralwolle (WLG 035)	DIN EN 13162	50	0,035	1,429	90	0,04	Leistungserklärung des Herstellers	Putz / Gips
	Zementestrich	Zementestrich	DIN EN 13813	70	1,400	0,050	2000	1,37	Leistungserklärung des Herstellers	Beton
	Bodenbelag (Parkett)	Parkett / Fertigparkett	–	15	0,130	0,115	700	0,10	Leistungserklärung des Herstellers	Holz
	Deckenputz (Kalkgips)	Innenputz Kalkgips	DIN EN 998-1	15	0,700	0,021	1400	0,21	Leistungserklärung des Herstellers	Putz / Gips
5	**Dach (Satteldach 38°, Aufsparrendämmung)**	**von innen nach außen · gesamt 218 mm · ΣR 7,68 m²K/W · R 7,68 (Zielwert 7,20) · U 0,13 W/m²K**								
	Gipskartonplatte (innen)	Gipskartonplatte 12,5 mm	DIN EN 520	12	0,250	0,050	900	0,11	Leistungserklärung des Herstellers	Putz / Gips
	Sparrenschalung	Holzschalung 24 mm (Sparrenschalung)	–	24	0,130	0,185	450	0,11	Leistungserklärung des Herstellers	Holz
	Aufsparrendämmung PIR	PIR-Aufsparrendämmung (WLG 023)	DIN EN 13165	160	0,023	6,957	32	0,05	Leistungserklärung des Herstellers	Putz / Gips
	Holzfaser-Unterdeckplatte	Holzfaser-Unterdeckplatte	DIN EN 13171	22	0,045	0,489	250	0,05	Leistungserklärung des Herstellers	Holz
6	**Weitere Baustoffe (Gründung, Abdichtung, Stahl, Dach, Rahmen, Türen)**									
	Gründung und Baugrund	Sand (Verfüllung, Auffüllung)	–	–	–	–	1800	–	Leistungserklärung des Herstellers	Rasen
	Gründung und Baugrund	Schotter (Tragschicht unter Bodenplatte)	–	–	–	–	1600	–	Leistungserklärung des Herstellers	Pflaster
	Gründung und Baugrund	Beton C12/15 (Sauberkeitsschicht)	DIN EN 206 / DIN 1045-2	–	1,650	–	2200	–	Leistungserklärung des Herstellers	Beton
	Gründung und Baugrund	Betonstahl B500B	DIN 488	–	50,000	–	7850	–	Leistungserklärung des Herstellers	Zink
	Abdichtung	Abdichtung Bitumenbahn (Sperrschicht, Sockelabdichtung)	–	–	0,170	–	1100	–	Leistungserklärung des Herstellers	Sockel
	Abdichtung	PE-Folie (Trennlage)	–	–	–	–	–	–	Leistungserklärung des Herstellers	Putz / Gips
	Stahlteile	Baustahl S235 (Stürze, Auswechslungen, Anker)	DIN EN 10025	–	50,000	–	7850	–	Leistungserklärung des Herstellers	Zink
	Dacheindeckung und Entwässerung	Konstruktionsvollholz C24 (Sparren, Pfetten, Latten)	DIN EN 338	–	0,130	–	420	–	Leistungserklärung des Herstellers	Holz
	Dacheindeckung und Entwässerung	Dampfbremsbahn (sd-Wert variabel)	–	–	–	–	–	–	Leistungserklärung des Herstellers	Putz / Gips
	Dacheindeckung und Entwässerung	Unterdeckbahn diffusionsoffen	–	–	–	–	–	–	Leistungserklärung des Herstellers	Putz / Gips
	Dacheindeckung und Entwässerung	Dachziegel Ton (Biberschwanz / Falzziegel)	DIN EN 1304	–	–	–	2000	–	Leistungserklärung des Herstellers	Dachziegel
	Dacheindeckung und Entwässerung	Dachrinne und Fallrohr Titanzink	–	–	110,000	–	7200	–	Leistungserklärung des Herstellers	Zink
	Fenster und Verglasung	Fensterprofil Holz-Alu, Rahmen 78 mm	DIN EN 14351-1	–	0,130	–	600	–	Leistungserklärung des Herstellers	Rahmen
	Fenster und Verglasung	Dreifach-Wärmeschutzverglasung 4/16/4/16/4 Ar, Warme Kante	DIN EN 1279	–	–	–	2500	–	Leistungserklärung des Herstellers	Glas
	Türen	Haustür gedämmt (Holz-Alu)	DIN EN 14351-1	–	–	–	–	–	Leistungserklärung des Herstellers	Tür
	Türen	Innentür (Röhrenspan / Vollspan) mit Zarge	–	–	–	–	–	–	Leistungserklärung des Herstellers	Tür

ANMERKUNGEN

1. Schichten, Dicken und λ-Werte wie im Modell; R = d / λ, ΣR je Bauteil; der U-Wert stammt aus dem Wärmeschutznachweis (DIN EN ISO 6946, siehe EN-01).
2. Baustoffe und Rohdichten aus der Materialdatenbank DE (Typwerte der Stoffklasse); maßgeblich ist die Leistungserklärung des gewählten Produkts. Keine Marken und Hersteller.
3. G = d × ρ × 9,81 / 1000 (Eigengewicht der Schicht in kN/m², Richtwert).
4. Dach mit Aufsparrendämmung: die Sparren liegen unter der durchgehenden Dämmebene und werden nicht als Wärmebrücke angesetzt. Anforderungen aus dem GEG siehe EN-02, Zielwerte als Richtwert.
5. Richtwerte; Prüfung durch Fachplanung erforderlich. Keine Preise und Lieferanten; die Produktwahl trifft die ausführende Firma.

archi.sulerr.com

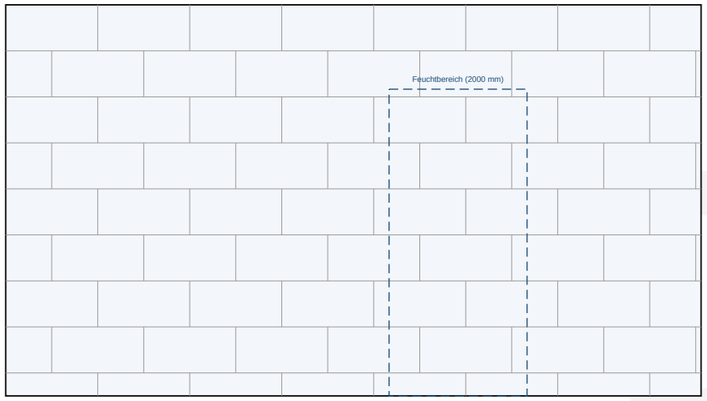
PROJEKT Einfamilienhaus, EG + DG, Bayern (fiktives Demo-Grundstück)	BAUHERR Demo – fiktive Familie	
ZEICHNUNG **AR-18 Materialliste**	MASSSTAB —	DATUM 2026-11-06
PHASE / STATUS Entwurf · DEMO · nicht zur Genehmigung/Ausführung	BLATT **AR-18**	IND. **A**
ERSTELLT KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben	DATEI AR-18_materiaalstaat.de.svg	FORMAT A3 · 27 Blätter · Architektur

AUSBAULISTE

Einfamilienhaus · EG + DG mit Satteldach · fiktives Demo-Grundstück in Bayern · Entwurf

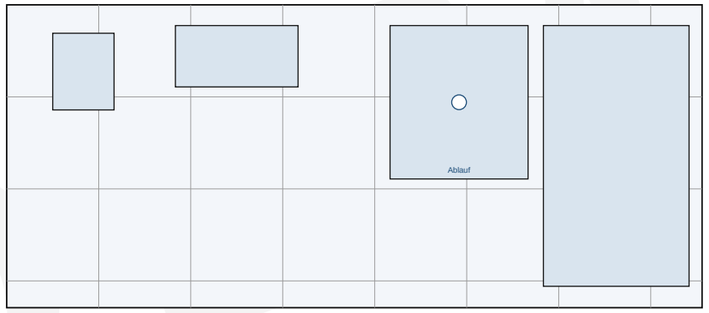
Nr.	RAUM	FLÄCHE m²	BODEN	BODENBELAG	WAND	WANDBEKLEIDUNG	DECKE	DECKENBEKLEIDUNG	WAND NETTO m²	BEMERKUNG
ERDGESCHOSS · OK FFB +0,00										
0.1	**DIELE**	11,77	Fliesen	Feinsteinzeugfliese im Dünnbett, Verbundabdichtung unter den Fliesen	Putz, gestrichen	Putz, Spachtelung, Dispersionsfarbe	Anstrich, weiß	Kalkgipsputz, Spachtelung, Dispersionsfarbe, weiß	–	Trockenraum
0.2	**GÄSTE-WC**	2,35	Fliesen	Feinsteinzeugfliese im Dünnbett, Verbundabdichtung unter den Fliesen	Fliesen bis 1,2 m, Putz	Fliesen bis 1,2 m im Dünnbett, darüber Putz und Anstrich	feuchtraumgeeigneter Anstrich	Kalkzementputz, feuchtraumgeeigneter Anstrich, weiß	7,40	Feuchtbereich, Gefälle zum Ablauf
0.3	**HWR**	2,63	Fliesen	Feinsteinzeugfliese im Dünnbett, Verbundabdichtung unter den Fliesen	Putz, ohne Anstrich	Putz ohne Anstrich	Anstrich, weiß	Kalkgipsputz, Spachtelung, Dispersionsfarbe, weiß	–	Technikraum
0.4	**ARBEITEN**	8,60	Parkett / Belag	Parkett, schwimmend auf Trittschalldämmung, auf Estrich	Putz, gestrichen	Putz, Spachtelung, Dispersionsfarbe	Anstrich, weiß	Kalkgipsputz, Spachtelung, Dispersionsfarbe, weiß	–	Trockenraum
0.5	**TREPPE**	4,05	Estrich, beschichtet	Zementestrich, beschichtet	Putz, gestrichen	Putz, Spachtelung, Dispersionsfarbe	Anstrich, weiß	Kalkgipsputz, Spachtelung, Dispersionsfarbe, weiß	–	Trockenraum
0.6	**WOHNEN / ESSEN**	22,41	Parkett / Belag	Parkett, schwimmend auf Trittschalldämmung, auf Estrich	Putz, gestrichen	Putz, Spachtelung, Dispersionsfarbe	Anstrich, weiß	Kalkgipsputz, Spachtelung, Dispersionsfarbe, weiß	–	Trockenraum
0.7	**KÜCHE**	16,75	Fliesen	Feinsteinzeugfliese im Dünnbett, Verbundabdichtung unter den Fliesen	Putz, gestrichen	Putz, Spachtelung, Dispersionsfarbe	Anstrich, weiß	Kalkgipsputz, Spachtelung, Dispersionsfarbe, weiß	–	Trockenraum
DACHGESCHOSS · OK FFB +2,90										
1.1	**SCHLAFZIMMER**	21,02	Parkett / Belag	Parkett, schwimmend auf Trittschalldämmung, auf Estrich	Putz, gestrichen	Putz, Spachtelung, Dispersionsfarbe	Anstrich, weiß	Kalkgipsputz, Spachtelung, Dispersionsfarbe, weiß	–	Trockenraum
1.2	**KINDERZIMMER 1**	14,53	Parkett / Belag	Parkett, schwimmend auf Trittschalldämmung, auf Estrich	Putz, gestrichen	Putz, Spachtelung, Dispersionsfarbe	Anstrich, weiß	Kalkgipsputz, Spachtelung, Dispersionsfarbe, weiß	–	Trockenraum
1.3	**FLUR**	22,32	Parkett / Belag	Parkett, schwimmend auf Trittschalldämmung, auf Estrich	Putz, gestrichen	Putz, Spachtelung, Dispersionsfarbe	Anstrich, weiß	Kalkgipsputz, Spachtelung, Dispersionsfarbe, weiß	–	Trockenraum
1.4	**BAD**	8,96	Fliesen	Feinsteinzeugfliese im Dünnbett, Verbundabdichtung unter den Fliesen	Fliesen raumhoch	Fliesen raumhoch im Dünnbett, Verbundabdichtung in der Dusche	feuchtraumgeeigneter Anstrich	Kalkzementputz, feuchtraumgeeigneter Anstrich, weiß	30,80	Feuchtbereich, Gefälle zum Ablauf
	SUMME Grundfläche	**135,40**							**38,20**	

BAD: NORDWAND, ABWICKLUNG 1:40



Wand 4535 × 2550 mm; Fliese 600 × 300 mm, Verlegung im halben Verband

BAD: FLIESENSPIEGEL BODEN 1:40



Boden 4535 × 1975 mm; Fliese 600 × 600 mm, Verlegebeginn in der Nordwestecke

MENGEN

Boden: 8,96 m² netto, 9,85 m² mit Verschnitt

Bodenfliesen: 32 Stück (21 ganze, 11 geschnittene)

Wand: brutto 33,20 m² − Türen 1,92 m² − Fenster 0,48 m² = 30,80 m²

Wandfliesen: 33,88 m² mit Verschnitt = 189 Stück

Verschnitt 10 % (Annahme)

GÄSTE-WC (0.2): Boden 2,35 m², Wand netto 7,40 m²

ANMERKUNGEN

Der Ausbau je Raum entspricht dem Modell (Boden, Wand, Decke); die Baustoffe sind nach Art angegeben, ohne Marken und Hersteller.

Wandfläche = Umfang × Fliesenhöhe − Türen − Fenster; Fliesenformate und Verschnitt sind Annahmen.

Raumhohe Fliesen = lichte Höhe 2,55 m; halbhohe Fliesen = 1,2 m.

Feuchtbereich mit Gefälle zum Ablauf; die Abdichtung wird mit der Produktwahl festgelegt.

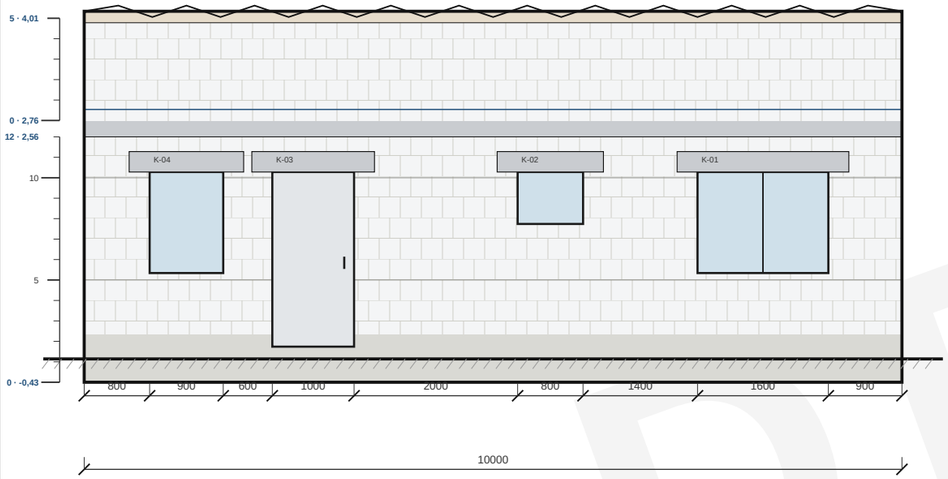
Richtwerte; Prüfung durch Fachplanung erforderlich. Keine Preise und Lieferanten.

archi.sulerr.com

PROJEKT	BAUHERR		
Einfamilienhaus, EG + DG, Bayern (fiktives Demo-Grundstück)	Demo – fiktive Familie		
ZEICHNUNG	MASSSTAB	DATUM	
AR-19 Ausbauliste der Räume	1:40 (A3)	2026-11-06	
PHASE / STATUS	BLATT	IND.	
Entwurf · DEMO · nicht zur Genehmigung/Ausführung	**AR-19**	**A**	
ERSTELLT	DATEI	FORMAT	
KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben	AR-19_afwerkstaat.de.svg	A3 · 27 Blätter · Architektur	

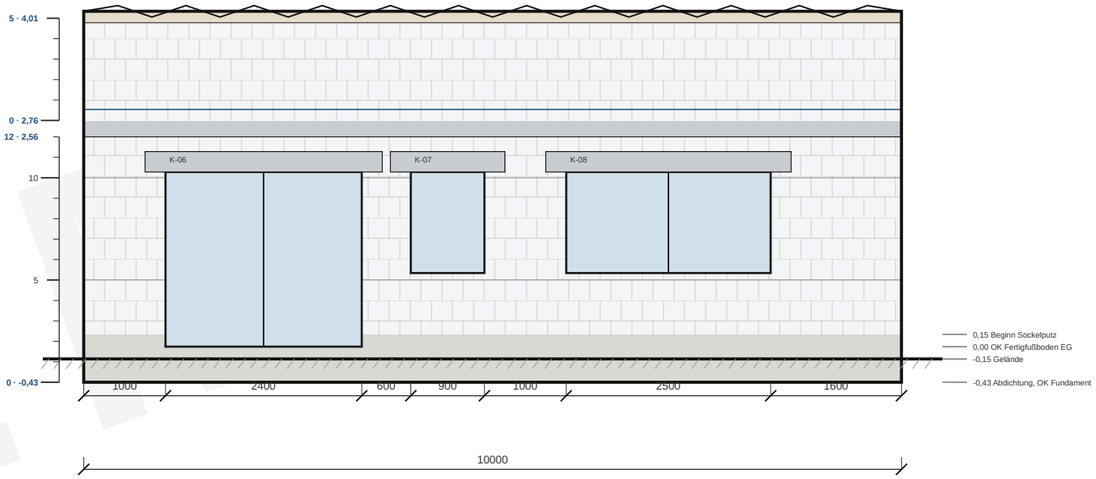
MAUERWERKSRASTER UND MASSKETTEN

Einfamilienhaus · EG + DG mit Satteldach · fiktives Demo-Grundstück in Bayern · Entwurf



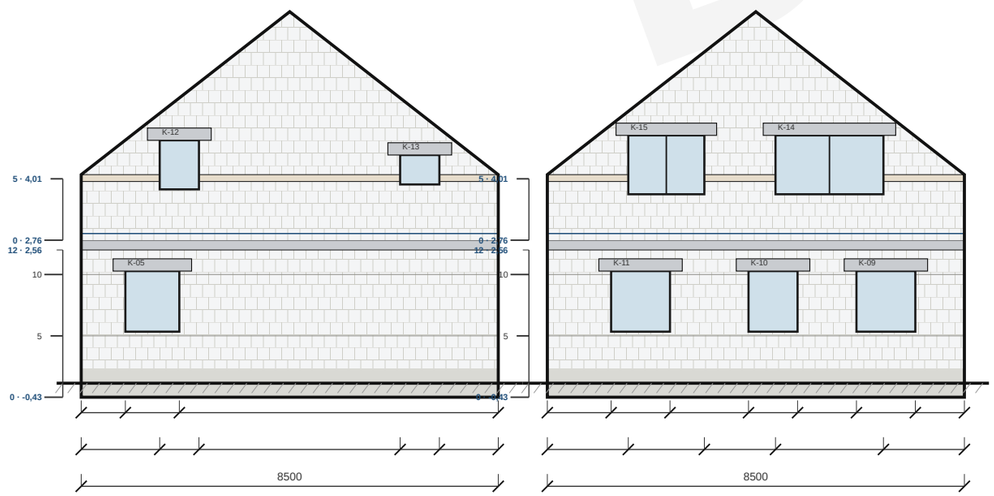
ANSICHT NORD (Eingangsseite)

Maßstab 1:75



ANSICHT SÜD (Gartenseite)

Maßstab 1:75



ANSICHT OST

Maßstab 1:125

ANSICHT WEST

Maßstab 1:125

ÖFFNUNGEN IM SCHICHTENRASTER (Schicht / Passschicht, mm)

Marke	Gesch.	Brüstung	OK Öffnung	Breite	Pfeiler l / r	Sturz	Bewertung
K-01	EG	5 / 85	10 / 70	1600	900 / 1400	Flachsturz 2Ø12	Passschicht
K-02	EG	7 / 185	10 / 70	800	1400 / 2000	Flachsturz 2Ø10	Passschicht
K-03	EG	–	10 / 70	1000	2000 / 600	Flachsturz 2Ø10	Passschicht
K-04	EG	5 / 85	10 / 70	900	600 / 800	Flachsturz 2Ø10	Passschicht
K-05	EG	5 / 85	10 / 70	1100	900 / 6500	Flachsturz 2Ø12	Passschicht
K-06	EG	–	10 / 70	2400	1000 / 600	Stahlbetonsturz 4Ø14	Passschicht
K-07	EG	5 / 85	10 / 70	900	600 / 1000	Flachsturz 2Ø10	Passschicht
K-08	EG	5 / 85	10 / 70	2500	1000 / 1600	Stahlbetonsturz 4Ø14	Passschicht

Marke	Gesch.	Brüstung	OK Öffnung	Breite	Pfeiler l / r	Sturz	Bewertung
K-09	EG	5 / 85	10 / 70	1200	1000 / 1200	Flachsturz 2Ø12	Passschicht
K-10	EG	5 / 85	10 / 70	1000	1200 / 1600	Flachsturz 2Ø10	Passschicht
K-11	EG	5 / 85	10 / 70	1200	1600 / 1300	Flachsturz 2Ø12	Passschicht
K-12	OG	4 / 35	8 / 35	800	1600 / 4100	Flachsturz 2Ø10	anpassen
K-13	OG	4 / 135	6 / 235	800	4100 / 1200	Flachsturz 2Ø10	Passschicht
K-14	OG	3 / 185	8 / 135	2200	1650 / 1450	Stahlbetonsturz 4Ø14	Passschicht
K-15	OG	3 / 185	8 / 135	1550	1450 / 1650	Flachsturz 2Ø12	Passschicht

1. Wärmedämmziegel (Planziegel), Schichthöhe 250 mm, Steinlänge 248 mm, Dünnbettmörtel; die erste Schicht liegt in einem Mörtelbett von 0 mm auf der Abdichtung bei -0,43 (OK Fundament).
2. Erdgeschoss: 12 Schichten bis 2,56 (Deckenunterseite, Fuge 0 mm); Obergeschoss: 5 Schichten von OK Decke 2,76 bis 4,01 (OK Ringbalken unter der Fußpfette). Der Höhenunterschied von 55 mm wird durch Zuschnitt der Passschicht ausgeglichen.
3. Tabelle: Anzahl der ganzen Schichten ab Geschossbeginn / Höhe der Passschicht, mm. Passschicht < 50 mm und Pfeiler < 500 mm: Maß oder Lage anpassen (Richtwert).
4. Geländehöhe -0,15; Sockelputz mit Sockelabdichtung beginnt bei 0,15 (300 mm über dem Gelände); darunter erdberührte Wandabdichtung (Richtwert).
5. Stürze als Flachsturz mit Bewehrung oder Stahlbetonsturz, Auflager mindestens 250 mm; Querschnitte sind Richtwerte, Prüfung durch das Tragwerk erforderlich.

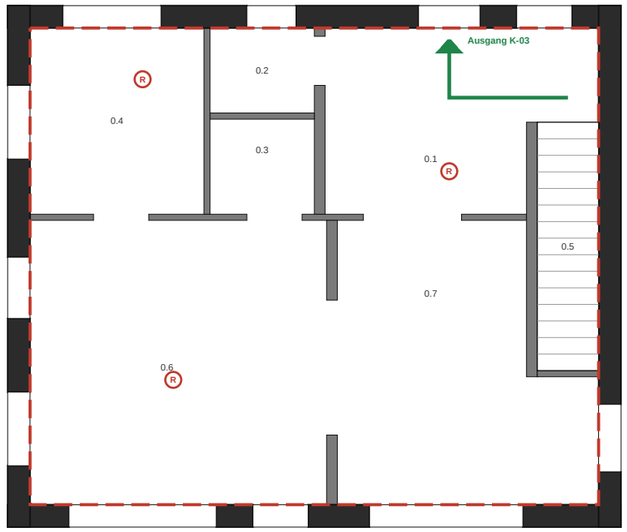
archi.sulerr.com

PROJEKT Einfamilienhaus, EG + DG, Bayern (fiktives Demo-Grundstück)	BAUHERR Demo – fiktive Familie	
ZEICHNUNG **AR-20 Mauerwerksraster und Maßketten**	MASSSTAB 1:75 / 1:100 (A3)	DATUM 2026-11-06
PHASE / STATUS Entwurf · DEMO · nicht zur Genehmigung/Ausführung	BLATT **AR-20**	IND. **A**
ERSTELLT KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben	DATEI AR-20_lagenmaat.de.svg	FORMAT A3 · 27 Blätter · Architektur

BRANDSCHUTZ

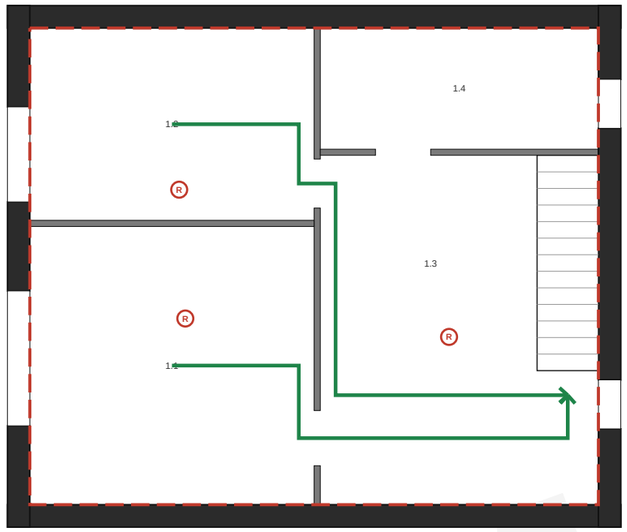
Einfamilienhaus · EG + DG mit Satteldach · fiktives Demo-Grundstück in Bayern · Entwurf

ERDGESCHOSS 0,00



Brandabschnitt (ein Gebäude der Gebäudeklasse 1)

OBERGESCHOSS 2,90



Brandabschnitt (ein Gebäude der Gebäudeklasse 1)

m Maßstab 1:100

0 1 2 3 4 5

RETTUNGSWEG AUS DEN RÄUMEN DES OBERGESCHOSSES (m)

Raum	Bis Treppe	Treppe	Bis Ausgang	Gesamt	Prüfung
1.1 SCHLAFZIMMER	8,3	5,0	2,9	**16,2**	≤ 35 m
1.2 KINDERZIMMER 1	10,9	5,0	2,9	**18,7**	≤ 35 m

1. Richtwert für die Länge des Rettungswegs bis zum Ausgang ins Freie: 35 m; Prüfung durch die Fachplanung erforderlich.
2. Der Weg führt über die innenliegende Treppe und den Wohn-Essbereich zum Ausgang K-03; Lauflänge der Treppe 5,0 m (entlang der Neigung).
3. Längen als rechtwinkliger Weg durch die Türen des Modells, von der Raummitte bis zum Ausgang; Richtwerte.

RAUCHWARNMELDER: ANZAHL NACH ELEKTROBERECHNUNG (EL)

Raum	Anzahl	Anordnung	Bemerkung
0.1 DIELE	**1**	Decke, Raummitte	Rettungsweg
0.2 GÄSTE-WC	**0**	–	
0.3 HWR	**0**	–	
0.4 ARBEITEN	**1**	Decke, Raummitte	
0.5 TREPPE	**0**	–	
0.6 WOHNEN / ESSEN	**1**	Decke, Raummitte	
0.7 KÜCHE	**0**	–	
1.1 SCHLAFZIMMER	**1**	Decke, Raummitte	
1.2 KINDERZIMMER 1	**1**	Decke, Raummitte	
1.3 FLUR	**1**	Decke, Raummitte	Rettungsweg
1.4 BAD	**0**	–	

Insgesamt 6 Rauchwarnmelder (EG 3, OG 3); Netzanschluss mit Pufferbatterie, Richtwert.

BRANDABSCHNITT UND BAUTEILE

Ein Brandabschnitt: Summe der Raumgrundflächen 135,4 m², nach Außenmaßen 170,0 m².

Wände aus Wärmedämmziegel, Decke aus Stahlbeton; die Feuerwiderstandsklasse legt die Fachplanung fest.

Sparren und Pfetten aus Holz: Brandschutz nach Fachplanung (Richtwert).

ABSTAND ZUR GRUNDSTÜCKSGRENZE UND ZU NACHBARGEBÄUDEN

ANSICHT NORD: 5,0 m bis zur Grenze (Richtwert ≥ 2,5 m): eingehalten

ANSICHT OST: 8,0 m bis zur Grenze (Richtwert ≥ 2,5 m): eingehalten

ANSICHT SÜD: 20,5 m bis zur Grenze (Richtwert ≥ 2,5 m): eingehalten

ANSICHT WEST: 4,0 m bis zur Grenze (Richtwert ≥ 2,5 m): eingehalten

1. Abstand von der Fassade zur Grundstücksgrenze (Lageplan, AR-01); die Nachbarbebauung ist noch nicht bekannt.
2. Richtwert für den Gebäudeabstand 5 m: die Hälfte bis zur Grundstücksgrenze; Wert zu prüfen, maßgeblich sind Bebauungsplan und BayBO.

ZEICHENERKLÄRUNG

- Grenze des Brandabschnitts
- (R) Rauchwarnmelder (R)
- Rettungsweg
- Ausgang ins Freie

N

ANMERKUNGEN

1. Richtwerte; Prüfung durch Fachplanung und bauvorlageberechtigte Person erforderlich.
2. Rauchwarnmelder: mindestens einer je Geschoss im Rettungsweg; in Aufenthaltsräumen nach Landesrecht ebenfalls vorzusehen.
3. Durchführungen von Leitungen durch Wände und Decken mit Brandschutzabschottung (Richtwert).
4. Die Anforderungen der BayBO an ein Gebäude der Gebäudeklasse 1 sind als Richtwert berücksichtigt, nicht als Nachweis.
5. Die endgültige Entscheidung trifft die Fachplanung aufgrund der Berechnung.

DEMO

archi.sulerr.com

PROJEKT Einfamilienhaus, EG + DG, Bayern (fiktives Demo-Grundstück)	BAUHERR Demo – fiktive Familie	
ZEICHNUNG **AR-21 Brandschutz (BayBO, Gebäudeklasse 1)**	MASSSTAB 1:100 (A3)	DATUM 2026-11-06
PHASE / STATUS Entwurf · DEMO · nicht zur Genehmigung/Ausführung	BLATT **AR-21**	IND. **A**
ERSTELLT KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben	DATEI AR-21_brandveiligheid.de.svg	FORMAT A3 · 27 Blätter · Architektur

BARRIEREFREIHEIT UND BAYBO-CHECKLISTE

Einfamilienhaus · EG + DG mit Satteldach · fiktives Demo-Grundstück in Bayern · Entwurf

Nr.	Anforderung / Richtwert	Entwurf (aus dem Modell)	Status	Regelwerk
A. Zugang, Türen, Rettung				
1	Haustür: lichte Breite ≥ 800 mm (barrierearm)	K-03: lichte Breite 844 mm	**erfüllt**	DIN 18040-2 · BayBO · DIN 18065
2	Haustürschwelle ≤ 20 mm	K-03: Schwelle ≤ 20 mm (AR-16)	**erfüllt**	DIN 18040-2 · BayBO · DIN 18065
3	Innentüren: lichte Breite ≥ 800 mm	6 Türen, kleinste lichte Breite 750 mm (AR-17)	**Achtung**	DIN 18040-2 · BayBO · DIN 18065
4	Lichte Türhöhe ≥ 2,00 m	Türhöhe 2,13 m	**erfüllt**	DIN 18040-2 · BayBO · DIN 18065
B. Treppe und Absturzsicherung				
5	Treppe: Steigung ≤ 190 mm	Steigung 181 mm	**erfüllt**	DIN 18040-2 · BayBO · DIN 18065
6	Treppe: Auftritt ≥ 260 mm	Auftritt 270 mm	**erfüllt**	DIN 18040-2 · BayBO · DIN 18065
7	Treppe: nutzbare Laufbreite ≥ 0,80 m	Laufbreite 1,00 m	**erfüllt**	DIN 18040-2 · BayBO · DIN 18065
8	Absturzsicherung am Treppenauge ≥ 0,90 m	Geländerhöhe 1,00 m	**erfüllt**	DIN 18040-2 · BayBO · DIN 18065
9	Fenster im Obergeschoss: Brüstung ≥ 0,90 m oder Absturzsicherung	2 von 4 Fenstern niedriger als 0,90 m	**Achtung**	DIN 18040-2 · BayBO · DIN 18065
C. Tageslicht				
10	Fensterfläche ≥ 12,5 % der Grundfläche des Aufenthaltsraums	5 von 5 Räumen erfüllt; kleinster Anteil 13 % (1.1)	**erfüllt**	DIN 5034 · BayBO
D. Lüftung				
11	Volumenstrom je Raum mindestens der Richtwert (Zuluft / Abluft)	8 von 8 Räumen erfüllt (AR-15)	**erfüllt**	DIN 1946-6
12	Zuluft ≈ Abluft (ausgeglichene Lüftung)	Zuluft 175 m³/h, Abluft 175 m³/h	**erfüllt**	DIN 1946-6
13	Leistung des Lüftungsgeräts ≥ Gesamtvolumenstrom	Gerätewahl durch die Fachplanung (HV)	**zu klären**	DIN 1946-6
E. Wärmeschutz				
14	Wärmedurchgangswiderstand der Wand R ≥ 4,90 m²K/W	Wand: R = 5,33 m²K/W (Schichten des Modells)	**erfüllt**	GEG · DIN 4108
15	Wärmedurchgangswiderstand des Daches R ≥ 7,20 m²K/W	Dach: R = 7,68 m²K/W (mit Sparrenanteil)	**erfüllt**	GEG · DIN 4108
16	Wärmedurchgangswiderstand der Bodenplatte R ≥ 4,20 m²K/W	Bodenplatte: R = 4,44 m²K/W	**erfüllt**	GEG · DIN 4108
17	Fenster: mittlerer Uw ≤ 0,95 W/(m²K)	Mittlerer Uw der Fenster 0,81 W/(m²K) (AR-16)	**erfüllt**	GEG · DIN 4108
F. Brandschutz				
18	Ein Gebäude der Gebäudeklasse 1: ein Brandabschnitt	Ein Abschnitt, Summe der Flächen 135,4 m²	**erfüllt**	BayBO
19	Länge des Rettungswegs bis zum Ausgang ≤ 35 m	Längster Weg 18,7 m (Raum 1.2)	**erfüllt**	BayBO
20	Rauchwarnmelder: mindestens einer je Geschoss	EG 3, OG 3 (AR-21)	**erfüllt**	BayBO
21	Abstand zur Grundstücksgrenze ≥ 2,5 m	Kleinster Abstand 4,0 m	**erfüllt**	BayBO
22	Feuerwiderstandsklasse der Bauteile	Festlegung durch die Fachplanung (Ziegelwand, Stahlbetondecke)	**zu klären**	BayBO
23	Holzbauteile des Daches: Brandschutz	Art und Ausführung noch zu klären	**zu klären**	BayBO

Ergebnis: 23 Positionen, davon 18 erfüllt, 2 Achtung, 3 zu klären

GENEHMIGUNGSVERFAHREN FÜR EIN GEBÄUDE DER GEBÄUDEKLASSE 1 (Richtwert)

1. Bauantrag (Bauvorlageberechtigung als Rolle)

Die Bauherrschaft stellt den Antrag bei der Bauaufsichtsbehörde; die Bauvorlagen erstellt eine bauvorlageberechtigte Person. Nicht Teil dieses Pakets.

2. Genehmigungsfreistellung Art. 58 BayBO, wenn ein Bebauungsplan besteht

Mit qualifiziertem Bebauungsplan kann das Vorhaben genehmigungsfrei sein; die Gemeinde kann das Verfahren dennoch verlangen.

3. Anzeige des Baubeginns

Die Bauherrschaft zeigt den Baubeginn rechtzeitig an; die Fertigstellung wird nach Abschluss der Arbeiten angezeigt.

1. Richtwerte; Prüfung durch Fachplanung und bauvorlageberechtigte Person erforderlich. Keine Absatznummern.
2. Werte aus Modell (AR-02, AR-15..17, AR-21) und Berechnungen; "Achtung" = noch zu bewertende Entscheidung.
3. Nicht enthalten: Tragwerksnachweis, Energieausweis, Prüfberichte.

archi.sulerr.com

PROJEKT Einfamilienhaus, EG + DG, Bayern (fiktives Demo-Grundstück)	BAUHERR Demo – fiktive Familie	
ZEICHNUNG **AR-22 Barrierefreiheit und BayBO-Checkliste (Gebäudeklasse 1)**	MASSSTAB —	DATUM 2026-11-06
PHASE / STATUS Entwurf · DEMO · nicht zur Genehmigung/Ausführung	BLATT **AR-22**	IND. **A**
ERSTELLT KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben	DATEI AR-22_bbl-checklist.de.svg	FORMAT A4 · 27 Blätter · Architektur

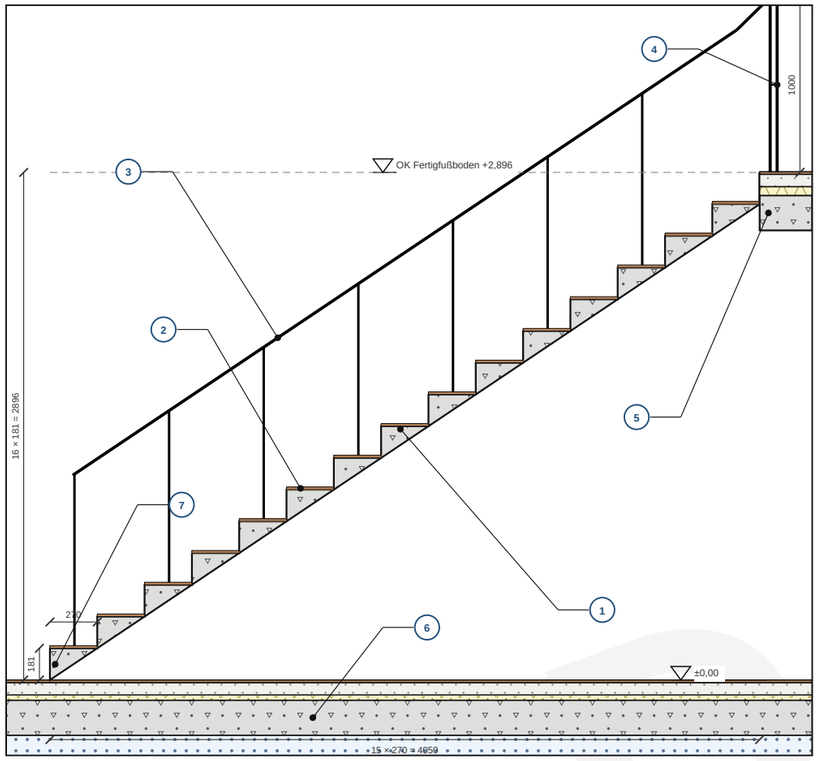
DEMO

Details Innenausbau und Treppe

Fußbodenaufbauten beider Geschosse, Innenwand an der Decke, Feuchtraum, Treppe und Türzarge · alle Details sind Richtwerte; Prüfung durch Fachplanung erforderlich

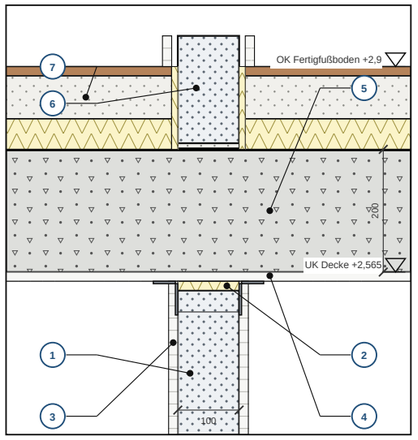
I4 · Gerader Treppenlauf

Maßstab 1:35 · Schnitt durch den Lauf · 16 Steigungen à 181 mm, 15 Auftritte à 270 mm · Geländer der Deckenöffnung laut Modell



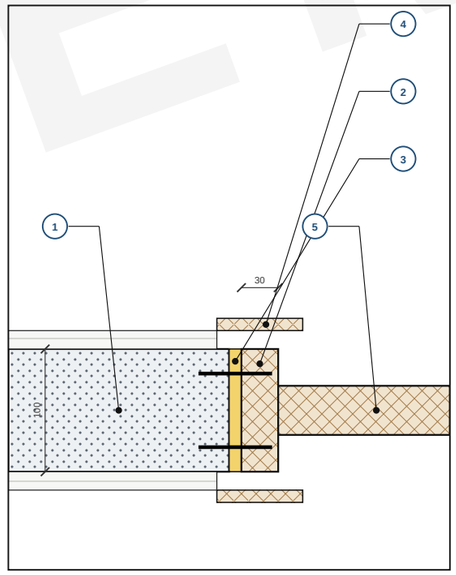
I2 · Innenwand an der Decke

Maßstab 1:10 · Schnitt · Innenwand Kalksand-Planstein 100 mm · bewegliche Fuge 15 mm unter der Decke; über der Decke Wand auf dem Mörtelbett



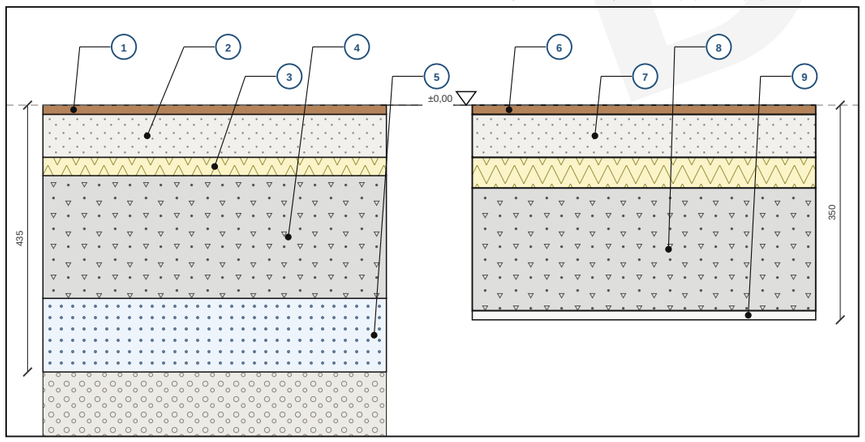
I5 · Türzarge in der Innenwand

Maßstab 1:5 · Grundriss · Innenwand 100 mm, Holzzarge mit Bekleidung beidseitig



I1 · Fußbodenaufbauten EG und OG

Maßstab 1:10 · Schnitt · Aufbau auf Erdreich 435 mm und auf der Decke 350 mm einschließlich Putz · beide ab Fertigfußboden nach unten gezeichnet: ±0 (EG) und +2,9 (OG)



MATERIALIEN (dieses Blatt)

- Kalksand-Planstein, Innenwand
- XPS-Dämmung (Perimeter, Sockel)
- Bodenplatte Stahlbeton
- Trittschalldämmung
- Zementestrich
- Bodenbelag (Parkett)
- Geschossdecke Stahlbeton
- Stahlbeton (Sturz, Ringanker)
- Dämmung, Randdämmstreifen
- Mörtelbett
- Schotter-Tragschicht, Kies
- Innenputz (Kalkgips)
- Holz (C24, Bretter, Zarge)
- Stahl, Zink, Aluminium (Bleche)
- Montageschaum, Fugenfüllung
- Fliesen (Keramik)
- Verbundabdichtung

I1 · AUFBAU

1. Bodenbelag Parkett 15 mm (EG); im Feuchtraum Fliesen, siehe I3
2. Zementestrich 70 mm auf der Trittschalldämmung; Randdämmstreifen an Wänden
3. Trittschalldämmung 30 mm auf der Bodenplatte
4. Bodenplatte Stahlbeton auf Erdreich, 200 mm (Richtwert, Bewehrung nach Tragwerksplanung)
5. Dämmung XPS 120 mm unter der Platte auf Schotter-Tragschicht (Richtwert)
6. Bodenbelag Parkett 15 mm (OG)
7. Zementestrich 70 mm auf Trittschalldämmung 50 mm; schwimmend, keine starre Verbindung zu den Wänden
8. Stahlbetondecke 200 mm (laut Modell); Bewehrung und Auflager nach Tragwerksplanung
9. Deckenputz 15 mm (Kalkgips) an der Unterseite

I2 · AUFBAU

1. Innenwand Kalksand-Planstein 100 mm im Dünnbett, nichttragend
2. Bewegliche Fuge 15 mm unter der Decke: Mineralwolle, raumseitig elastisch verfugt; die Wand trägt keine Deckenlast
3. Innenputz 15 mm an Wänden und Decke, im Anschluss Schnitt oder Gewebe gegen Risse
4. Stahlwinkel beidseitig, mit Dübeln an der Decke befestigt (Richtwert, Abstand nach Berechnung)
5. Stahlbetondecke 200 mm (laut Modell)
6. Innenwand im Obergeschoss: Kalksand-Planstein 100 mm auf Mörtelbett
7. Schwimmender Estrich 70 mm auf Trittschalldämmung 50 mm, Randdämmstreifen an der Wand

I3 · AUFBAU

1. Fliesen 10 mm im Dünnbett 3 mm (Feuchtraum)
2. Verbundabdichtung 2 mm auf dem Estrich, an der Wand hochgezogen
3. Zementestrich 70 mm; der Fußboden liegt auf gleicher Höhe wie im Nachbarraum
4. Dichtband in der Ecke unter der Abdichtung, vor dem Auftrag eingelegt
5. Wand im Feuchtraum: Fliesen 10 mm im Dünnbett 3 mm auf Abdichtung 2 mm und Putz
6. Trockenraum: Parkett 15 mm auf Estrich 70 mm, Randdämmstreifen 10 mm
7. Innenwand Kalksand-Planstein 100 mm, beidseitig Putz 15 mm

I4 · AUFBAU

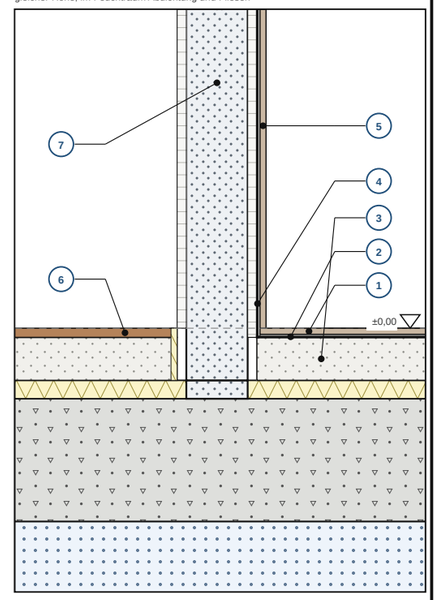
1. Stahlbetonlauf: Plattendicke 150 mm (senkrecht zum Lauf), lotrecht 181 mm (Richtwert, Tragwerksplanung)
2. Trittstufenbelag 15 mm; Steigung und Auftritt über den ganzen Lauf gleich
3. Handlauf 900 mm über der Stufenvorderkante (Richtwert), Pfosten am Lauf befestigt
4. Geländer der Deckenöffnung, Höhe 1000 mm (laut Modell), ohne Steighilfen
5. Lauf oben auf dem Deckenrand aufgelagert (Richtwert, Tragwerksplanung)
6. Bodenplatte unter dem Lauf wie im Erdgeschoss
7. Die erste Stufe beginnt auf dem Fertigfußboden; Laufanfang auf der Bodenplatte aufgelagert

I5 · AUFBAU

1. Innenwand Kalksand-Planstein 100 mm, beidseitig verputzt
2. Holzzarge 30 mm (Richtwert), mit Stahlankern an der Innenwand befestigt
3. Fuge 10 mm zwischen Zarge und Wand mit Montageschaum gefüllt
4. Bekleidung beidseitig deckt den Anschluss zwischen Zarge und Putz ab, Putz 15 mm
5. Türblatt 40 mm (Richtwert) in geschlossener Stellung; Maße nach Türenliste AR-17

I3 · Fußboden im Feuchtraum

Maßstab 1:10 · Schnitt · Innenwand 100 mm zwischen Trockenraum und Feuchtraum · Fußböden auf gleicher Höhe, im Feuchtraum Abdichtung und Fliesen



Maße in mm, Höhen in m bezogen auf ±0 (Oberkante Fertigfußboden Erdgeschoss). Schichtdicken wie im Modell; Bewehrung, Befestigungen, Hilfsbauteile und Überstände sind Richtwerte; Prüfung durch Fachplanung erforderlich.
Fußbodenaufbauten und Wanddicke wie im Modell; Abdichtung, Fliesen, Stahlwinkel, Befestigungen, Treppe und Geländer als Richtwert. Türen nach Türenliste AR-17, Ausbau der Räume nach AR-15 und AR-19.

archi.sulerr.com

PROJEKT Einfamilienhaus, EG + DG, Bayern (fiktives Demo-Grundstück)	BAUHERR Demo – fiktive Familie	
ZEICHNUNG **AR-23 Details Innenausbau und Treppe**	MASSSTAB 1:5 / 1:10 / 1:35 (A3)	DATUM 2026-11-06
PHASE / STATUS Entwurf · DEMO · nicht zur Genehmigung/Ausführung	BLATT **AR-23**	IND. **A**
ERSTELLT KI-Entwurf (archi.sulerr.com) · geprüft: Ingenieur · Bauvorlageberechtigung: Rolle, nicht unterschrieben	DATEI AR-23_details-interieur.de.svg	FORMAT A3 · 27 Blätter · Architektur